

Originalbetriebsanleitung

Steintrennmaschine - MS 400



**Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!
Betriebsanleitung für zukünftige Verwendung aufbewahren!**

Revision			
Datum	Kapitel	Grund	Verantwortlicher
11-17		Neuerstellung	Konstruktion

Revisionsstand: 2017-11
Seriennummer:

© Gölz GmbH
Dommersbach 51
D- 53940 Hellenthal

Tel.: +49 (0)2482 – 12 200
Fax: +49 (0)2482 – 12 222

E-Mail: info@goelz.de
Internet: www.goelz.de

1 Inhalt

1 Inhalt	3
2 Allgemeines.....	5
2.1 Betriebsanleitung	5
2.2 Zeichen, Abkürzungen, Begriffe	5
2.3 Symbolerklärung	5
2.4 Haftungsbeschränkung	7
2.5 Kundendienst	8
2.6 Urheberschutz	8
3 Sicherheit	9
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3.2 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch	9
3.3 Verantwortung des Betreibers	10
3.4 Verantwortung des Personals	10
3.5 Personalanforderungen	11
3.6 Persönliche Schutzausrüstung	12
3.7 Gefahren	12
3.7.1 Restrisiken	12
3.7.1.1 Risiken durch mechanische Gefährdungen	12
3.7.1.2 Risiken durch elektrische Gefährdungen	13
3.7.1.3 Risiken durch thermische Gefährdungen	13
3.7.1.4 Risiken durch spezielle physikalische Einwirkungen	14
3.7.1.5 Risiken durch Gefahrstoffe	14
3.8 Sicherheitseinrichtungen	14
3.9 Ersatzteile	15
3.10 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	15
3.11 Beschilderung	15
4 Technische Daten	17
4.1 Abmessung Maschine	17
4.2 Abmessung Schnittgut	17
4.3 Anschluss und Motorwerte	17
4.4 Sonstige Daten	17
4.5 Geräuschemissionen	17
4.6 Betriebsbedingungen	17
4.7 Trennscheiben	18
4.8 Typenschild	18
4.9 Anforderungen an den Aufstellungsort	18
4.10 Anforderungen an die Lagerung	19
5 Aufbau und Funktion	20
5.1 Lieferumfang und Verantwortlichkeiten	20
5.2 MS 400	20
5.2.1 Funktionsbeschreibung	22
6 Transport & Verpackung	23
6.1 Sicherheitshinweise zum Transport	23
6.2 Transportinspektion	23
6.3 Transportsymbole	23
6.4 Transportieren und Lagern	24
7 Installation und Erstinbetriebnahme	26
7.1 Sicherheitshinweise zur Installation	26
7.2 Aufstellen	26
7.3 Anschließen	27
7.4 Erstinbetriebnahme und Abnahme, allgemein	27
7.4.1 Maßnahmen vor Erstinbetriebnahme	27

7.4.1.1	Montage der Trennscheibe	27
7.4.1.2	Wasserwanne füllen	28
8	Bedienung	29
8.1	Sicherheitshinweise zur Bedienung	29
8.2	Bestimmungsgemäße Arbeitsposition des Bedieners	29
8.3	Startvorbereitungen	30
8.4	Einschalten	30
8.5	Schneidvorgang	30
8.5.1	Normalschnitte mit 90°-Einstellung	30
8.5.2	45°- Fasenschnitte	31
8.5.3	Wasserversorgung	32
8.6	Beenden des Schneidvorgangs	32
9	Wartung & Reinigung	33
9.1	Sicherheitshinweise zur Wartung	33
9.2	Wartungsplan	33
9.3	Beschreibung der Wartungsarbeiten, die vom Bediener durchgeführt werden dürfen	35
9.3.1	Wechsel der Trennscheibe	35
9.3.2	Kontrolle des Wasseranschlusses	35
9.3.3	Wasserpumpe und Wasserwanne	35
9.4	Maßnahmen nach erfolgter Wartung	35
9.5	Hinweis auf verschleißanfällige Bauteile	36
10	Störungen	37
10.1	Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung	37
10.2	Verhalten bei Störungen	37
10.3	Störungstabelle	38
10.4	Maßnahmen nach erfolgter Störungsbeseitigung	40
11	Demontage und Entsorgung	41
11.1	Sicherheitshinweise zur Demontage und Entsorgung	41
11.2	Demontage	41
11.3	Entsorgung	41
12	Ersatzteilliste	43
12.1	Verwendung der Ersatzteilliste	43
12.2	Vertriebsstellen	43
12.3	Explosionsansichten und Ersatzteillisten	45
12.3.1	Maschine	45
12.3.2	Rahmen kpl.	47
12.3.3	Schneidkopfaufnahme kpl.	51
12.3.4	Schneidkopf kpl.	53
12.3.5	Schneidkopfgriff kpl.	55
12.3.6	Standbein kpl.	56
12.3.7	Schnittguttisch kpl.	57
12.3.8	Tischgriff kpl.	59
12.3.9	Werkzeughalter mit Werkzeug	60
12.3.10	Wasserwanne kpl.	61
12.3.11	Anschlagwinkel kpl.	63
12.3.12	Transportgriff kpl.	64
12.3.13	Schutzhaube kpl.	65
12.3.14	Transportrad kpl.	69
12.3.15	Führungsschiene kpl.	70
12.4	Optionales Zubehör	71
12.4.1	Transportrad Standbein	71
13	Schaltplan	72
14	Index	73
	EU-Konformitätserklärung	75

2 Allgemeines

2.1 Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung vermittelt alle Hinweise für den sicheren und effizienten Umgang mit der Maschine und ist Grundlage jeglichen Handelns an ihr. Sie ist Bestandteil der Maschine und in ihrer unmittelbaren Nähe jederzeit zugänglich für das an ihr beschäftigte Personal aufzubewahren.

Voraussetzung für sicheres Arbeiten an der Maschine ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Das Personal muss deshalb vor Beginn jeglicher Arbeiten diese Betriebsanleitung sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

Darüber hinaus müssen die am Einsatzort der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beachtet werden

2.2 Zeichen, Abkürzungen, Begriffe

In diesem Dokument werden Zeichen, Abkürzungen und Fachbegriffe mit folgender Bedeutung verwendet:

→ Siehe unter

► Aufzählung

- Aufzählung

1 Positionsnummer

1. Handlungsschritt

Text in Kursivschrift Erläuterung zu Sachverhalten



Verweist auf ein in den mitgelieferten Unterlagen enthaltenes Dokument. Die Fundstelle des Dokuments ist in kursiver Schrift hinter dem Symbol genannt.

2.3 Symbolerklärung

Warnhinweise- und Sicherheitshinweise

Warn- und Sicherheitshinweise in der Anleitung sind durch Piktogramme gekennzeichnet und in einem grau unterlegten Block hervorgehoben.

Warn- und Sicherheitshinweise, die auf grundsätzliche Gefahren aufmerksam machen, werden zusätzlich mit Signalworten eingeleitet, die das Schadensausmaß ausdrücken. Diese sind wie folgt aufgebaut:

SIGNALWORT!

Ursprung der Gefahr.

Folgen bei Nichtbeachten der Gefahr.

- Verhaltensanleitung zur Vermeidung der Gefahr

- Alle Warn- und Sicherheitshinweise unbedingt einhalten!
- Beim Arbeiten stets umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden!

Die Piktogramme in Verbindung mit den Signalworten bedeuten:

**GEFAHR!**

... weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

... weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die den Tod oder schwere Verletzungen verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

... weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die zu leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

... weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**HINWEIS!**

... hebt Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren hinzuweisen, werden in Verbindung mit Sicherheitshinweisen folgende Piktogramme eingesetzt:



... kennzeichnet Gefährdungen durch elektrischen Strom.
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.



... kennzeichnet Gefährdungen durch Quetschen.
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen an beweglichen Teilen.



... kennzeichnet Gefährdungen durch heiße Oberflächen.
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr von Verbrennungen und schweren Hautverletzungen durch Hitze.



... kennzeichnet Gefährdungen durch rotierende Trennscheiben.
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr von Schnittverletzungen und schweren Hautverletzungen durch rotierende Trennscheiben.

2.4 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung geltender Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- ▶ Nichtbeachtung der Anleitung
- ▶ Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- ▶ Einsatz von nicht ausgebildetem und nicht unterwiesenem Personal
- ▶ Eigenmächtiger Umbauten
- ▶ Technischer Veränderungen
- ▶ Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Gewährleistung

Der Hersteller garantiert die Funktionsfähigkeit der angewandten Verfahrenstechnik und die ausgewiesenen Leistungsparameter.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der mängelfreien Übergabe.

Verschleißteile

Verschleißteile sind alle Bauteile, die bei bestimmungsgemäßen Betrieb unmittelbar mit dem zu be- oder verarbeitenden Material in Kontakt sind.

Diese Bauteile sind von Garantie- und Mängelansprüchen ausgenommen, soweit es sich um betriebsbedingte Abnutzungserscheinungen handelt.

Standzeitgarantie

Für Verschleißteile wird eine Standzeitgarantie über die Dauer von 6 Monaten nach mängelfreier Abnahme gewährt.

Garantiebestimmungen

12 Monate nach Lieferung auf mechanische und elektrische Bauteile bei einschichtigem Betrieb, ausgenommen sind Verschleißteile und Werkzeuge.

Der Gewährleistungsanspruch verfällt, wenn die Anlage nicht von unseren Fachleuten installiert und angefahren wird.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf die auszutauschenden Teile.

Folgeschäden sind ausgenommen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Schäden, welche durch natürliche Abnutzung, mangelhafter oder unsachgemäßer Wartung, Mißachtung von Betriebsvorschriften, übermäßiger Beanspruchung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel entstanden sind.

2.5 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unser Kundendienst zur Verfügung.

Service-Hotline
02482 – 12 200

Hinweise über den regional zuständigen Ansprechpartner können telefonisch eingeholt werden und sind jederzeit per Fax, E-Mail oder über das Internet abrufbar.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

2.6 Urheberschutz

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Die unautorisierte Überlassung der Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

3 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle Sicherheitsaspekte zum Schutz des Betreibers und der Bediener vor möglichen Gefahren und den sicheren und störungsfreien Ablauf des Betriebes.

Bei Nichtbeachtung der aufgeführten Handlungsanweisungen, Warn- und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Steintrennmaschine MS400 ist ausschließlich für den folgenden Verwendungszweck im gewerblichen Bereich bestimmt:

Die Steintrennmaschine MS 400

- ist bestimmt zum Trennen für Nassschnitte von festen Baustoffen, wie: Klinker, Ziegel, Betonsteinprodukten, Feuerfest-, Naturstein-, und Kunststeinprodukten sowie Fliesen und Keramik.



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede andere als die bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Maschine grundsätzlich nur bestimmungsgemäß nach den Angaben in diesem Dokument, insbesondere unter Einhaltung der in den Technischen Daten angegebenen Einsatzgrenzen verwenden.
- Jede darüber hinausgehende oder andersartige Benutzung der Maschine unterlassen.
- Umbau, Umrüstung oder Veränderung der Konstruktion oder einzelner Ausrüstungsteile mit dem Ziel der Änderung des Einsatzbereiches oder der Verwendbarkeit der Maschine unterlassen.

- ▶ Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.
- ▶ Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

3.2 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Maschine kann zu gefährlichen Situationen für Personen führen und schwere Sachschäden verursachen.

- Jeden Fehlgebrauch der Maschine unterlassen.

Jede, über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende Verwendung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt.

Dies gilt insbesondere für:

- das Trennen nicht zugelassener Baustoffe, z.B. Holz, Metall, Kunststoff
- das Trennen jeglicher anderer Materialien als aufgeführt
- das Trennen ohne bzw. mit geöffneter Trennscheibenschutzhaube
- das Trennen ohne Wasser
- das Trennen des Schnittguts im Pendelschnittverfahren (vertikales Eintauchen von oben ins Schnittgut)

3.3 Verantwortung des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person, die die Maschine nutzt oder Dritten zur Anwendung überlässt und während der Nutzung für die Sicherheit des Benutzers, des Personals oder Dritter verantwortlich ist.

Pflichten des Betreibers

Die Maschine wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber der Maschine unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Warn- und Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Insbesondere muß der Betreiber:

- ▶ sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren.
- ▶ durch eine Gefährdungsbeurteilung mögliche zusätzliche Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Anwendungsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben.
- ▶ in Betriebsanweisungen die notwendigen Verhaltensanforderungen für den Betrieb der Maschine am Einsatzort umsetzen.
- ▶ während der gesamten Einsatzzeit der Maschine regelmäßig prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen.
- ▶ die Betriebsanweisungen, sofern erforderlich, neuen Vorschriften, Standards und Einsatzbedingungen anpassen.
- ▶ die Zuständigkeiten für die Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung der Maschine eindeutig und unmissverständlich regeln.
- ▶ dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die an der Maschine beschäftigt sind, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen im Umgang mit der Maschine schulen und über die möglichen Gefahren informieren.
- ▶ dem mit Arbeiten an der Maschine beauftragten Personal die vorgeschriebenen und empfohlenen Schutzausrüstungen bereitstellen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine

- ▶ stets in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- ▶ gemäß der angegebenen Wartungsintervalle instand gehalten wird.
- ▶ alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine regelmäßig auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit überprüft werden.

3.4 Verantwortung des Personals

Die Maschine befindet sich im gewerblichen Einsatz. Das Personal unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Warn- und Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Insbesondere gilt, dass das Personal:

- ▶ sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informiert.
- ▶ die in den Betriebsanweisungen erteilten Verhaltensanforderungen für den Betrieb der Maschine am Einsatzort einhält.
- ▶ die zugewiesenen Zuständigkeiten für die Bedienung, Wartung und Reinigung der Maschine ordnungsgemäß wahrnimmt.
- ▶ vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben muss.
- ▶ die vorgeschriebenen und empfohlenen Schutzausrüstungen anwendet.

Weiterhin ist jeder an der Maschine Beschäftigte in seinem Zuständigkeitsumfang dafür verantwortlich, dass die Maschine

- ▶ stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.
- ▶ gemäß angegebener Wartungsintervalle instand gehalten wird.
- ▶ alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit überprüft werden.

3.5 Personalanforderungen

Grundlegendes

Jegliche Tätigkeiten an der Maschine dürfen nur Personen ausüben, die ihre Arbeit ordnungsgemäß und zuverlässig ausführen können und den jeweils benannten Anforderungen entsprechen.

- ▶ Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, dürfen keine Arbeiten ausführen.
- ▶ Beim Personaleinsatz immer die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

Qualifikation



WARNUNG!
Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßes Arbeiten kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- Jegliche Tätigkeiten dürfen nur Personen ausführen, die die erforderliche Ausbildung, das notwendige Wissen und die Erfahrung dafür besitzen.

Unterwiesenes Personal

Als unterwiesenes Personal gelten Personen, die vom Betreiber über die ihnen übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren ausführlich und nachweislich unterrichtet wurden.

Fachpersonal

Als Fachpersonal gilt, wer aufgrund seiner beruflichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage ist, die übertragenen Arbeiten ordnungsgemäß auszuführen, mögliche Gefahren selbständig zu erkennen und Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

Elektrofachpersonal

Sämtliche Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachpersonal ausgeführt werden.

Elektrofachpersonal sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage sind, Arbeiten an elektrischen Anlagen ordnungsgemäß auszuführen, mögliche Gefahren selbständig zu erkennen und Personen- und Sachschäden durch elektrischen Strom zu vermeiden.

Unbefugte



WARNUNG!
Verletzungsgefahr für Unbefugte!

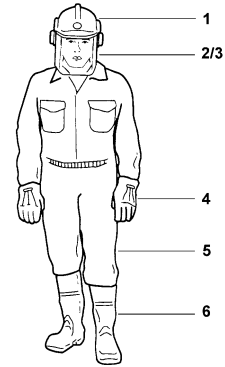
Nicht eingewiesene Personen kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht und gelten als unbefugt.

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten, im Zweifel betreffende Personen ansprechen und aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.

3.6 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstung erforderlich.

- (1) Helm mit Gehörschutz
- (2) Visier oder Schutzbrille
- (3) Staubschutz / Atemschutzmaske
- (4) Sicherheitshandschuhe
- (5) Geeignete Schutzbekleidung
- (6) Sicherheitsschuhe mit Schutzkappe



HINWEIS!

Bei rotierenden Teilen, bei denen die Gefahr des Einzuges besteht, ist das Tragen von Schutzhandschuhen untersagt. Hier ist die Gefahr des Tragens eindeutig höher als die beabsichtigte Schutzwirkung.

3.7 Gefahren

Die Maschine wurde einer Risikobeurteilung unterzogen. Die dabei ermittelten Gefahren wurden, soweit möglich, beseitigt und erkannte Risiken vermindert. Dennoch gehen von der Maschine Restrisiken aus, die im folgenden Abschnitt beschrieben sind.

- ▶ Die hier und in den Handlungskapiteln dieser Anleitung aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise unbedingt beachten, um mögliche Gesundheitsschäden und gefährliche Situationen zu vermeiden.

3.7.1 Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können noch folgende Restrisiken auftreten:

- ▶ Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Werkzeug.
- ▶ Verletzungen durch weggeschleuderte Werkstücke bei unsachgemäßer Haltung oder Führung.
- ▶ Verletzungen durch Bruch oder Herausschleudern der Trennscheibe oder eines fehlerhaften Diamantsegments.
- ▶ Verletzungen durch Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten oder defekten elektrischen Bauteilen.
- ▶ Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.

3.7.1.1 Risiken durch mechanische Gefährdungen

Rotierende Werkzeuge



VORSICHT! **Verletzungsgefahr durch Schnittverletzungen!**

Hineingreifen in rotierende Werkzeuge kann zu schweren Verletzungen führen.

- Rotierende Trennscheibe auf keinen Fall berühren
- Nie ohne Trennscheibenschutz arbeiten
- Nur mit geschlossener Trennscheibenschutzhaube arbeiten
- Schnittgut nur bei stillstehender Trennscheibe entnehmen

Umherfliegendes Schnittgut / Werkzeug**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch herumfliegende Stücke vom Schnittgut oder Werkzeug!**

Das Nichttragen von geeigneter Schutzausrüstung, das Arbeiten mit geöffneter Trennscheibenschutzhaube oder mit nicht geeigneten Trennscheiben kann zu schweren Verletzungen führen.

- Schutzbrille tragen
- Nur mit geschlossener Trennscheibenschutzhaube arbeiten
- Nur mit Trennscheiben arbeiten, die für das zu trennende Schnittgut ausgelegt sind

Bewegliche Bauteile**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch Quetschen von beweglichen Bauteilen!**

Das Nichttragen von geeigneter Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen führen.

- Schutzhandschuhe tragen
- Schnittguttisch immer mit der Transportsicherung fixieren
- Schneidkopf arretieren

3.7.1.2 Risiken durch elektrische Gefährdungen**Elektrischer Strom****GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Berühren spannungsführender Teile führt zum Tod. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor Beginn aller Arbeiten an der Elektrik die Maschine spannungslos schalten. Spannungsfreiheit prüfen!
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten die elektrische Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Beschädigungen der Isolation die Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Sicherungen nicht überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Beim Ersetzen defekter Sicherungen immer auf die korrekte Stromstärkenangabe achten.
- Nässe und Feuchtigkeit von den spannungsführenden Teilen fernhalten.
- Jegliche Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachpersonal ausgeführt werden.

3.7.1.3 Risiken durch thermische Gefährdungen**Heiße Oberflächen****VORSICHT!****Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!**

Kontakt mit heißen Bauteilen kann Verbrennungen verursachen.

- Oberfläche nicht anfassen.
- Vor allen Arbeiten sicherstellen, dass die Bauteile auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind.

3.7.1.4 Risiken durch spezielle physikalische Einwirkungen

**VORSICHT!**
Verletzungsgefahr durch spezielle physikalische Einwirkungen!

Das Nichttragen von geeigneter Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen führen.

- Gehörschutz tragen
- Schutzhandschuhe tragen
- Angemessene Pausen einhalten
- Regelmäßige medizinische Kontrolle 'G20'

3.7.1.5 Risiken durch Gefahrstoffe

**VORSICHT!**
Verletzungsgefahr durch Gefahrstoffe, wie Staub und Schneidwasser bzw. Schneidschlamm!

Das Nichttragen von geeigneter Schutzausrüstung kann zu gesundheitlichen Schäden führen.

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Schneidwasser regelmäßig erneuern
- Staubmaske verwenden
- Wasserzufuhr zuschalten

3.7.1.6 Risiken durch Arbeitsumgebungsbedingungen

**VORSICHT!**
Verletzungsgefahr durch unzureichende Beleuchtung.

Arbeiten bei unzureichender Beleuchtung, kann zu schweren Verletzungen führen.

- Für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz sorgen

3.8 Sicherheitseinrichtungen

**WARNUNG!**
Lebensgefahr durch defekte oder überbrückte Sicherheitseinrichtungen!

Nicht funktionierende, überbrückte oder außer Kraft gesetzte Sicherheitseinrichtungen schützen nicht vor den Gefahren und können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Vor Beginn der Arbeit stets kontrollieren, dass alle Sicherheitseinrichtungen korrekt installiert und funktionsfähig sind.
- Sicherheitseinrichtungen nie außer Kraft setzen.
- Sicherstellen, dass die Sicherheitseinrichtungen immer frei zugänglich sind.

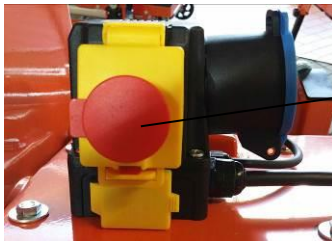


HINWEIS!
Lage der Sicherheitseinrichtungen → "Aufbau und Funktion".

Not-Halt-Schalter

Durch Druck auf den Not-Halt-Schalter wird der Antrieb der Maschine spannungsfrei geschaltet. Die Stromversorgung bis zum Schalter bleibt erhalten. Setzen Sie die Maschine Spannungsfrei durch ziehen des Netzsteckers.

Beseitigen Sie den aufgetretenen Fehler vor dem Wiedereinschalten nach einem Not-Halt.



Not-Halt-Schalter

3.9 Ersatzteile



WARNUNG! **Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!**

Fehlerhafte Ersatzteile können die Sicherheit stark beeinträchtigen und Beschädigungen, Fehlfunktionen bis Totalausfall verursachen.

- Grundsätzlich nur Originalersatzteile verwenden.

Originalersatzteile können über Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden.

3.10 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- ▶ Stets auf Unfälle und Feuer vorbereitet sein.
- ▶ Erst-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten, Decken usw.) und Feuerlöscher griffbereit halten.
- ▶ Personal mit den Unfallmelde-, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen vertraut machen.
- ▶ Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge stets frei halten.

Im Fall der Fälle richtig handeln

- ▶ Sofort Not-Halt auslösen
- ▶ Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- ▶ Betroffene Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- ▶ Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- ▶ Bei schweren Verletzungen Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.
- ▶ Zufahrtswege für Rettungswege offen halten.

3.11 Beschilderung

Gefahr durch Schnittverletzungen



VORSICHT! **Verletzungsgefahr durch Schnittverletzungen!**

Hineingreifen in sich bewegende Werkzeuge kann zu schweren Verletzungen führen.

- Rotierende Trennscheibe auf keinen Fall berühren
- Bei Trennscheibenwechsel, Maschine spannungsfrei setzen

Gefahr durch elektrischen Strom
GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Berühren spannungsführender Teile führt zum Tod. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor Beginn aller Arbeiten an der Elektrik die Maschine spannungslos schalten. Spannungsfreiheit prüfen!
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten die elektrische Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Beschädigungen der Isolation die Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Sicherungen nicht überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Beim Ersetzen defekter Sicherungen immer auf die korrekte Stromstärkeangabe achten.
- Nässe und Feuchtigkeit von den spannungsführenden Teilen fernhalten.
- Jegliche Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachpersonal ausgeführt werden.
- jährliche Überprüfung der elektrischen Anlage nach VDE0701

Unleserliche Beschilderung
VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!

Undeutlich gewordene Aufkleber und Schilder machen Gefahrenstellen nicht mehr ausreichend kenntlich und können auf möglichen Verletzungsgefahren nicht hinweisen.

- Piktogramme, Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise stets in gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte oder unkenntlich gewordene Piktogramme, Beschriftungen, Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

An der Maschine befinden sich folgende Symbole und Hinweisschilder, um auf mögliche Gefährdungen hinzuweisen:

	Warnung vor rotierendem Werkzeug!	
	Laufrichtung vom Sägeblatt	
	Handschuhe tragen Gehörschutz tragen Maschine erfüllt EU-Richtlinie Betriebsanleitung beachten Schutzbrille tragen	

4 Technische Daten

4.1 Abmessung Maschine

Angabe	Wert	Einheit
Länge	1100	mm
Breite	842	mm
Höhe	1290	mm
Leergewicht	66	kg
Betriebsgewicht	96	kg

4.2 Abmessung Schnittgut

Angabe	Wert	Einheit
max. Länge	520	mm
max. Breite	600	mm
Max. Höhe	135	mm
max. Gewicht	10	kg

4.3 Anschluss und Motorwerte

Angabe	Wert	Einheit
Nennspannung	230	V
Nennfrequenz	50	Hz
Leistung	2,2	kW
Stromaufnahme	10	A
Notwendige Absicherung	16	A
Drehzahl Schneidwelle	2800	U/min
Motorschutzklasse	IP55	
Motorbetriebsart	S6	

4.4 Sonstige Daten

Angabe	Wert	Einheit
Wasserwanne	30	l
Trennscheibe	400	mm
Bohrung	25,4	mm
Flansch Ø	90	mm
Vibrationswert	2,3	m/s ²

Messtoleranz	Wert	Einheit
Vibrationswert	0,2	m/sec ²

4.5 Geräuschemissionen

	Ohne Belastung	Volllast
Schalldruckpegel	76 dB (A)	89 dB (A)
Schallleistungspegel	78 dB (A)	91 dB (A)

Garantierter Schallleistungspegel	89 dB (A)
-----------------------------------	-----------

Messtoleranzen	Wert	Einheit
Schalldruckpegel	4 dB (A)	
Schallleistungspegel	2,5 dB (A)	

Die Angabe definiert die Lautstärke der Lärmbelastung, bezogen auf den Arbeitsplatz des Bedieners und auf den Schallleistungspegel der Maschine.

Die Emissionswerte wurden unter Berücksichtigung der Normen EN ISO 3744, EN 12418 und der Richtlinie 2005/88/EG durchgeführt.

4.6 Betriebsbedingungen

Arbeitsbereich

Angabe	Wert	Einheit
Temperaturbereich	Raumtemperatur 5-45	°C
Relative Luftfeuchte, maximal	60 (ohne Kondensierung)	%
Bedingungen	Maschine nur in staubfreier Umgebung betreiben! Direkte Nässe, Staubbelastung und Frost vermeiden. Kein Betrieb in starken elektrischen und magnetischen Feldern! Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben!	

4.7 Trennscheiben

Trennscheibe	Trennscheiben-durchmesser	Material	Anzahl Segmente	Segmenthöhe
SU50	Ø 400 mm	Beton, Waschbeton, Ziegel	28	10 mm
WRX1		Beton, Waschbeton, Ziegel, Klinker, Hartgestein, Granit	28	16 mm
SG35		Hartgestein, Granit, Natur-, Kunststein, harte Klinker	30	10 mm



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch defekte oder falsch montierte Trennscheiben!

Falsche Drehrichtung sowie beschädigte Trennscheiben können zu schwerwiegenden Personenschäden führen!

- Vor Arbeitsbeginn Trennscheiben auf Abbruch einzelner Segmente, Segmentstücke, Risse am Segmentfuß, Deformation der Trennscheibe oder Abnutzung kontrollieren.
- Drehrichtungspfeile auf der Trennscheibe und Trennscheibenschutzhaube beachten!



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch nicht geprüfetes oder zugelassenes Werkzeug!

Nicht geprüfte oder zugelassene Trennscheiben oder Kreissägeblätter können zu schwerwiegenden Personenschäden führen!

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob richtige Trennscheibe montiert ist.
- Drehrichtungspfeile auf der Trennscheibe und Trennscheibenschutzhaube beachten!

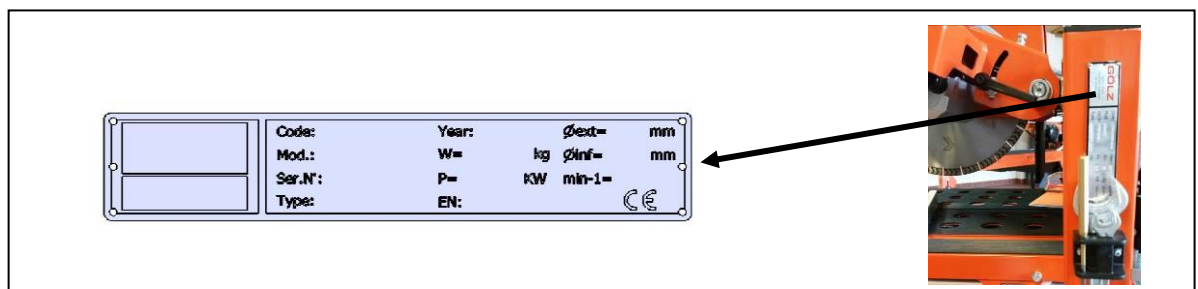


HINWEIS!

Alle eingesetzten Trennscheiben müssen hinsichtlich ihrer zulässigen max. Schnittgeschwindigkeit auf die max. Antriebsdrehzahl der Maschine und dem Verwendungszweck ausgelegt sein.

4.8 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Grundgestell der Maschine.



4.9 Anforderungen an den Aufstellungsort

Der Untergrund für die Aufstellung muss:

- ▶ ausreichende Tragfähigkeit besitzen.
- ▶ eine rutschfeste Oberfläche aufweisen.
- ▶ eben sein.

Aufstellbedingungen

- ▶ Aufstellort entsprechend dem erforderlichen Platzbedarf gemäß Technischer Daten auswählen.

**HINWEIS!**

Die Maschine ist für den Tageslichteinsatz ausgelegt. Bei schlechten bzw. unbeleuchteten Arbeitsbereichen für eine ausreichende Arbeitsplatzausleuchtung sorgen.

4.10 Anforderungen an die Lagerung**Lagerbedingungen**

Die Maschine, Komponenten, Baugruppen oder Bauteile grundsätzlich nur unter den folgenden Bedingungen lagern:

- ▶ Nicht im Freien aufbewahren
- ▶ Trocken und staubfrei lagern
- ▶ Keinen aggressiven Medien aussetzen
- ▶ Vor Sonneneinstrahlung schützen
- ▶ Mechanische Erschütterungen vermeiden
- ▶ Lagertemperatur 5 °C bis 45 °C
- ▶ Relative Luftfeuchtigkeit, max. 60 %

Bei einer Lagerung länger als 3 Monate regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.

5 Aufbau und Funktion

Die Maschine besteht aus dem Grundgestell mit ausschwenkbaren Standbeinen inklusive der verbauten Technik, dem Motor, dem Schnittguttisch, der Trennscheibenschutzhaube mit Trennscheibe, und der Wasserwanne mit Wasserpumpe.

5.1 Lieferumfang und Verantwortlichkeiten

Die Maschine wurde in alleiniger Verantwortung der Firma Gölz GmbH entwickelt und gebaut.

Nach Übergabe an den Betreiber geht die Verantwortung für den sicheren Umgang und der Unterweisung des Bedienpersonals an den Betreiber über.

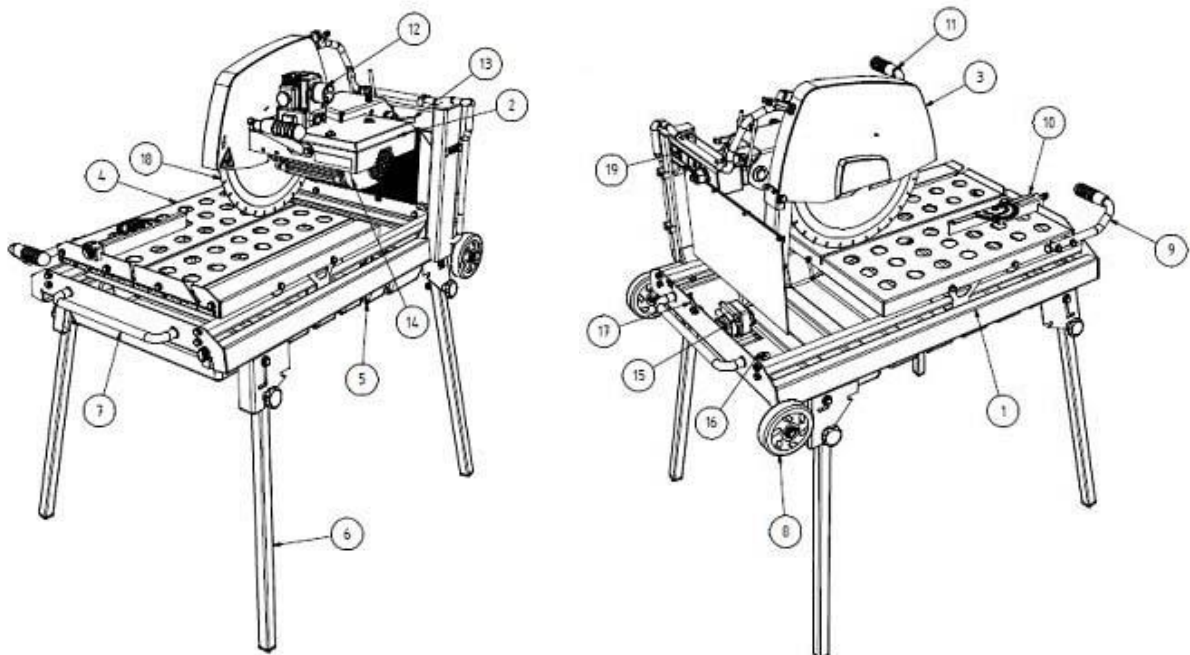
Der Hersteller bietet Schulungen an der Maschine an.

Folgende Komponenten gehören zum Lieferumfang:

Komponente	Anzahl
Steintrennmaschine MS 400	1
Technische Dokumentation	1

Optionales Zubehör	Anzahl
Transporträder Standbein	1

5.2 MS 400



1	Grundgestell	8	Transporträder	15	Wasserpumpe
2	Schneidkopf	9	Tischgriff	16	Ablaßstopfen
3	Schutzhaube	10	Anschlagwinkel	17	Transportsicherung
4	Schnittguttisch	11	Schneidkopfgriff	18	Trennscheibe
5	Wasserwanne	12	Stecker / Schalter (Not-Aus & Hauptschalter)	19	Typenschild
6	Standbeine	13	Feststellhebel		
7	Transportgriff	14	Motor		

Grundgestell

Das Grundgestell (1) ist eine robuste geschweißte Stahlkonstruktion.

Schneidkopf

Der Schneidkopf ist eine geschweißte Stahlkonstruktion. Auf dessen Konsole sind Antriebsmotor sowie Trennscheibenschutz befestigt. Der Gewichtsausgleich für den Schneidkopf erfolgt durch eine Feder.

Der Schneidkopf kann mittels einem Feststellhebel (13) fixiert werden und ermöglicht so fixe Schnitte in verschiedenen Schnitttiefen. Mittels des Schneidkopfgriiffs (11) lässt sich der Schneidkopf bequem einstellen.

Trennscheibenschutzhaube

Die Trennscheibenschutzhaube (3) schützt vor dem Berühren der Trennscheibe (18) und vor Herausschleudern gefährlicher Teile. Sie muss bei Betrieb immer angebracht sein! Die Trennscheibenschutzhaube kann geöffnet werden, um die Trennscheibe zu wechseln. Die Drehrichtung der Trennscheibe ist an der Trennscheibenschutzhaube mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Schnittguttisch

Der Schnittguttisch (4) ist ein äußerst stabiler Auflagetisch. Breite Öffnungen ermöglichen das Zurückfließen des Wassers in die Wasserwanne (5). Um ein Quetschen der Finger beim Transport zu verhindern, kann der Schnittguttisch mittels einer Transportsicherung (17) fixiert werden. Mit dem angebrachten Tischgriff (9) lässt sich der Schnittguttisch bequem verschieben.

Kühlwasserversorgung

Eine elektrische Wasserpumpe (15) in der Wasserwanne (5) sorgt für die Kühlwasserzufuhr und transportiert das Kühlwasser von der Wasserwanne bis zur Trennscheibe (18). Eine ausreichende Wasserzufuhr bewirkt längere Standzeit der Trennscheibe sowie Staubbinding. Ein breiter Spritzschutz reduziert Wasserverluste. Über den Wasserhahn an der Trennscheibenschutzhaube kann die Wasserzufuhr eingestellt werden. Die Wasserpumpe darf nie trocken laufen. Die Wasserwanne kann über einen Ablaufstopfen (16) entleert werden.

E-Motor und Schalter-Stecker-Kombination

Elektromotor mit 2,2kW. Der Motor besitzt eine thermische Überlastsicherung die auslöst, wenn der Motor überhitzt ist. Die Maschine lässt sich erst wieder starten, wenn die Motortemperatur gesunken und im Betriebstemperaturbereich liegt.

Schalter-Stecker-Kombination mit eingebautem Unterspannungsauslöser der ein Wiederanlaufen des Motors nach einem Spannungsausfall verhindert. Nach einem Spannungsausfall muss die Maschine manuell neu gestartet werden. Der Schalter ist mit einer Not-Halt Funktion ausgestattet. Nach Betätigen der Not-Halt Klappe verriegelt diese und setzt unverzüglich den Motor spannungsfrei sodass die Maschine zum Stillstand kommt. Ein erneutes Starten der Maschine ist erst nach Entriegelung der Not-Halt Klappe möglich.



HINWEIS!

Konstruktiv bedingt befindet sich die Not-Halt Funktionsklappe direkt über dem Hauptschalter. Ein Schlag auf die äußere Funktionsklappe bewirkt einen Not-Halt. Durch Öffnen der Klappe an diesem Schalter kann man die Maschine über den Hauptschalter abschalten.



HINWEIS!

Nach dem Einschalten der Maschine beginnt sich die Trennscheibe sofort zu drehen!

5.2.1 Funktionsbeschreibung

Die Steintrennmaschine ist ausschließlich dazu bestimmt, Baustoffe in den, unter ->Technische Daten angegebenen Größen zu schneiden.

Das zuständige Bedienpersonal legt die Produkte von Hand auf die Maschine auf.

Schneidkopf auf die gewünschte Schnitttiefe mittels Schneidkopfgriff und Feststellhebel fixieren. Der Schneidkopfgriff ist nicht zur Verwendung im Schneidprozess gedacht.

Den Schnittguttisch ausschließlich über den angebrachten Tischgriff (9) verschieben.

Durch Drücken des Hauptschalters startet die Maschine den Elektromotor und die Trennscheibe beginnt sich sofort zu drehen. Die Wasserzufuhr muss anschließend separat über den Schalter der Wasserpumpe eingeschaltet werden, der sich unterhalb des Hauptschalters befindet. Über den Wasserhahn an der Trennscheibenschutzhaube kann die Wasserzufuhr eingestellt werden.

Das zu trennende Material muss manuell mittels des Schnittguttisches nach vorne geschoben werden, bis der hintere Anschlagspunkt des Schnittguttisches erreicht ist. Die Schnittgeschwindigkeit des Schneidvorgangs wird manuell geregelt.

Nach Beenden des Schneidevorgangs wird der Motor über den Hauptschalter ausgeschaltet, die Wasserversorgung wird durch Betätigen des Schalters der Wasserpumpe unterbrochen.

6 Transport & Verpackung

6.1 Sicherheitshinweise zum Transport



ACHTUNG!

Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können erhebliche Schäden am Transportgut und an Gegenständen in der Nähe entstehen.

- Bei Be- und Abladen und innerbetrieblichem Transport von Gütern stets mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen.
- Hinweise und Symbole auf der Verpackung beachten.
- Transportsicherungen stets erst bei der Montage entfernen.

6.2 Transportinspektion

Zustand der Transportgüter bei Erhalt der Lieferung unverzüglich auf Vollständigkeit und Schäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbaren Transportschäden:

- ▶ Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- ▶ Schadensumfang auf den Transportunterlagen eintragen und auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- ▶ Reklamation einleiten.



HINWEIS!

Jeglichen Mangel sofort bei Erhalt des Transportgutes reklamieren!

Schadensansprüche aufgrund von Transportschäden können nur innerhalb geltender Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

6.3 Transportsymbole

Entsprechend dem Inhalt befinden sich außen am Transportgut Symbole, die beim Transportieren und Lagern unbedingt beachtet werden müssen.

Bedeutung der Transportsymbole

Folgende Transportsymbole können sich an Transportgütern befinden:

	Oben Die Pfeilspitzen kennzeichnen die Oberseite des Transportgutes. Sie müssen nach oben weisen, sonst kann der Inhalt Schaden erleiden.		Vor Nässe schützen Transportgut vor Nässe schützen und trocken halten.
	Anschlagpunkt Anschlagmittel nur an den gekennzeichneten Stellen ansetzen.		Schwerpunkt Kennzeichnet den Schwerpunkt des Transportgutes. Schwerpunktlage beim Heben und Transportieren beachten!

6.4 Transportieren und Lagern

Umgang mit der Verpackung

Die Maschine ist für die zu erwartenden Transportbedingungen sicher und umweltgerecht verpackt. Die Verpackung schützt die Bauteile bis zum Montagebeginn vor Schäden und Korrosion.

- ▶ Verpackung und Transportsicherungen erst vor Montage entfernen.
- ▶ Verpackungsmaterial nach geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.



ACHTUNG!
Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können weitergenutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

- Verpackungsmaterial stets umweltgerecht entsorgen.
- Örtliche Vorschriften beachten, ggf. einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

Transport der Maschine

ACHTUNG!
Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können erhebliche Schäden an der Maschine und an Gegenständen in der Nähe entstehen.

Vor jedem Transport:

- muss der Schnittguttisch über die Tischsicherung gesichert werden
- ist der Schneidkopf abzusenken und zu arretieren
- ist die Maschine Spannungsfrei zusetzen

Die Maschine kann von einer Person über die angebrachten Transportrollen oder von zwei Personen mittels der Transportgriffe transportiert werden.



HINWEIS!

Die Maschine ist nicht für den Krantransport konzipiert! Es befinden sich keine geeigneten Lastaufnahmepunkte an der Maschine.

Lagerung der Maschine

Maschine unter folgenden Bedingungen lagern:

- ▶ Nicht im Freien aufbewahren
- ▶ Trocken und staubfrei lagern.
- ▶ Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- ▶ Vor Sonneneinstrahlung schützen.

- ▶ Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- ▶ Lagertemperatur: 5 bis 45 °C.
- ▶ Relative Luftfeuchtigkeit: max. 60 %.
- ▶ Bei Lagerung länger als 3 Monate regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.

***HINWEIS!***

*Trennscheiben nur stehend oder hängend lagern!
Vor Feuchtigkeit schützen!*

7 Installation und Erstinbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise zur Installation

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation!**

Unsachgemäße Arbeitsausführung und Fehler bei der Installation können zu schweren Verletzungen bei der Arbeit und lebensgefährlichen Situationen bei Inbetriebnahme und Betrieb führen.

- Jegliche Installationsarbeiten dürfen nur durch geschultes und vom Betreiber autorisiertes Personal erfolgen.
- Vor Arbeitsbeginn für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Stets auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten!

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Berühren spannungsführender Teile führt zum Tod. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Anschluss-, Prüf- und Messtätigkeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von Elektrofachpersonal vorgenommen werden.
- Bei Defekten an elektrischen Bauteilen die Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Feuchtigkeit von den spannungsführenden Teilen fernhalten.

7.2 Aufstellen

Die Maschine an geeigneter Stelle platzieren. Sicheren Stand vor Inbetriebnahme prüfen. Sicherstellen, daß der Schnittguttisch durch die Transportsicherung fixiert ist. Den Schneidkopf über die Einstellschraube lösen und in der untersten Position wieder befestigen.



- ▶ Sterngriffschraube (2) lösen und Maschine über die Transportgriffe (1) anheben
- ▶ Standbeine (3) ein- bzw. ausklappen und sicherstellen, dass die Standbeine in der Einrastung stecken.
- ▶ Zum Sichern die Sterngriffschrauben (2) wieder festdrehen.

Persönliche Schutzausrüstung

- ▶ Arbeitsschutzkleidung
- ▶ Schutzhandschuhe
- ▶ Sicherheitsschuhe

7.3 Anschließen

Bevor Sie die Maschine an eine Stromquelle anschließen, stellen Sie Folgendes sicher:

- ▶ Die Spannung / Phase der Versorgung entspricht den Angaben auf dem Typenschild des Motors und der Maschine
- ▶ Die Vorhandene Stromleitung muss eine Erdung gemäß den Sicherheitsbestimmungen besitzen
- ▶ Ausreichende Kabelgröße des Verlängerungskabels, H07RNF 3x2,5 mm² bis 50 m für 230V



HINWEIS!

Bei einer Kabellänge >50m kann es zu Leistungsverlusten an der Maschine kommen!

Persönliche Schutzausrüstung

- ▶ Arbeitsschutzkleidung
- ▶ Schutzhandschuhe
- ▶ Sicherheitsschuhe
- ▶ Gehörschutz
- ▶ Schutzbrille

7.4 Erstinbetriebnahme und Abnahme, allgemein



GEFAHR!

Verletzungsgefahr bei der Erstinbetriebnahme bzw. Einstellarbeiten. Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten Maschine außer Betrieb setzen und gegen Wiedereinschalten sichern. Warningschilder anbringen!
- Sicherstellen, dass die Maschine nicht an Böschungen oder Baugrubenrändern steht
- Auf geraden Untergrund achten
- Auf ausreichende Beleuchtung achten
- Umgebung sauber und frei von Gegenständen und Leitungen halten
- Sicherstellen, dass sich keine Unbefugten im Maschinenbereich aufhalten



Die Maschine wird fertig montiert geliefert. Allerdings muß die Trennscheibe sowie der Anschlagwinkel noch montiert werden. Die Standbeine müssen ausgeklappt werden.

7.4.1 Maßnahmen vor Erstinbetriebnahme

7.4.1.1 Montage der Trennscheibe

Um eine neue Trennscheibe zu montieren oder eine benutzte Trennscheibe zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Maschine aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung durch ziehen des Netzkabels
2. Lösen Sie die Schrauben an der Trennscheibenschutzhaube, so daß Sie die vordere Hälfte der Trennscheibenschutzhaube abnehmen können
3. Lösen Sie die Mutter von der Motorwelle und entfernen Sie den äußeren Schneidflansch

4. Reinigen Sie Schneidflansch, Mutter und Motorwelle
5. Kontrollieren Sie die Bauteile auf Verschleißerscheinungen
6. Montieren oder wechseln Sie die Trennscheibe. Achten Sie dabei auf die richtige Drehrichtung der Trennscheibe und der Motorwelle

**HINWEIS!**

Der Drehrichtungspfeil auf der Trennscheibe gibt die richtige Drehrichtung an.

7. Stecken Sie den äußeren Schneidflansch wieder auf die Motorwelle
8. Schrauben Sie die Mutter wieder auf die Motorwelle und ziehen Sie diese fest
9. Stecken Sie den vorderen Trennscheibenschutz wieder auf den hinteren
10. Ziehen Sie die Schrauben an der Trennscheibenschutzhaube wieder fest

**HINWEIS!**

Die Trennscheibe darf den Tisch, unabhängig seiner Position oder der Position des Schneidkopfes, nicht berühren!

7.4.1.2 Wasserwanne füllen

Vor dem Start der Maschine muss die Wasserwanne mit Wasser befüllt werden. Benutzen Sie dazu klares, sauberes Wasser.

**ACHTUNG!**

Die Wasserpumpe darf nicht ohne Wasser laufen, da diese sonst beschädigt werden kann.

**HINWEIS!**

Achten Sie auf den Verbleib von Kühl- und Spülwasser sowie von Schneidschlämmen. Diese müssen entsprechend aufgefangen, gefiltert und entsorgt werden.

8 Bedienung

8.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen.

- Die Bedienung darf nur durch geschultes und vom Betreiber autorisiertes Personal erfolgen.
- Vor allen Arbeiten sicherstellen, dass die Schutzeinrichtungen korrekt installiert sind und einwandfrei funktionieren.
- Schutzeinrichtungen niemals außer Kraft setzen.
- Stets auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose umherliegende Gegenstände, Bauteile, Werkstücke und Werkzeuge sowie Reinigungsgeräte sind Unfallquellen.

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Berühren spannungsführender Teile führt zum Tod. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Bei Defekten an elektrischen Bauteilen die Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Feuchtigkeit von den spannungsführenden Teilen fernhalten.

Personal

- Unterwiesenes Personal

Persönliche Schutzausrüstung

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz
- Schutzbrille

8.2 Bestimmungsgemäße Arbeitsposition des Bedieners

Der Bediener steht vor der Maschine, so daß er den Schnittguttisch vor- und zurückschieben und den Schneidkopf passend einstellen kann.



8.3 Startvorbereitungen

Um die Maschine sicher und bestimmungsgemäß zu verwenden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▶ Die Maschine steht sicher
- ▶ Die Wasserwanne ist mit sauberen, klaren Wasser gefüllt
- ▶ Die Maschine wurde auf Beschädigungen, lose Schraubenverbindungen und auf Vollständigkeit überprüft
- ▶ Die Wasserversorgung ist funktionsfähig
- ▶ Drehrichtungspfeil auf der Trennscheibe und der Trennscheibenschutzhaube müssen übereinstimmen
- ▶ Geeignete Trennscheibe, welche die optimalen Bedingungen erfüllt, muss montiert sein

8.4 Einschalten

Die Maschine wird über den Hauptschalter eingeschaltet. Öffnen Sie dazu die Not-Halt Funktionsklappe und drücken Sie die grüne Taste.



HINWEIS!

Nach dem Start überprüfen:

- Das Kühlwasser muss in ausreichender Menge von der Wasserpumpe zur Trennscheibe befördert werden und auf beiden Seiten abfließen.

Ist dies nicht der Fall, Maschine sofort stoppen!

Der Motor ist mit einem thermischen Wärmeschutz ausgestattet, der bei einem zu hohen Temperaturanstieg ausgelöst wird.

Vor dem Neustart der Maschine ca. 30 Minuten abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.

8.5 Schneidvorgang

8.5.1 Normalschnitte mit 90°-Einstellung

Bei der Anwendung in 90°-Stellung ist der Schneidkopf in der niedrigsten Position befestigt.

Für die Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Maschine aus -> die Trennscheibe darf sich nicht drehen!
2. Lösen Sie den Feststellhebel.
3. Drücken Sie den Schneidkopf runter bis zum Tiefenanschlag.



HINWEIS!

Die Trennscheibe darf den Tisch, unabhängig seiner Position oder der Position des Schneidkopfes, nicht berühren!

4. Ziehen Sie die Feststellhebel fest -> kontrollieren Sie, dass der Schneidkopf fixiert ist und sich nicht bewegen kann.

5. Legen Sie das zu schneidende Material auf den Tisch und positionieren es direkt am Materialanschlag.
6. Kontrollieren Sie die Position des Materials mit Hilfe des Winkelanschlages.
7. Starten Sie den Motor sowie die Wasserpumpe.
8. Greifen Sie mit der linken Hand an den Griff des Schnittguttischs und mit der rechten Hand an den Griff des Schneidkopfes.

**HINWEIS!**

Mit der rechten Hand betätigen Sie im Notfall den Not-Aus-Taster am Schalter.

9. Schieben Sie den Schnittguttisch langsam, ohne Druck, nach vorne zur Trennscheibe -> die Trennscheibe schneidet das aufgelegte Material.

8.5.2 45°- Fasenschnitte

Die Maschine bietet die Möglichkeit, 45°-Fasenschnitte auszuführen.

Für 45°-Fasenschnitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Maschine aus -> die Trennscheibe darf sich nicht drehen!
2. Ziehen Sie den Schnittguttisch nach vorne um Platz zum Schwenken des Schneidkopfes zu haben.
3. Lösen Sie die Mutter hinten am Schneidkopf.
4. Schwenken Sie den Schneidkopf, bis er die 45°-Position erreicht hat.
5. Ziehen Sie die Mutter hinten am Schneidkopf wieder fest an.
6. Fixieren Sie den Schneidkopf mit dem Feststellhebel in der untersten Position.

**HINWEIS!**

Die Trennscheibe darf den Schnittguttisch sowie den Anschlagwinkel, unabhängig seiner Position oder der Position des Schneidkopfes, nicht berühren!

7. Legen Sie das zu schneidende Material auf den Schnittguttisch und positionieren es direkt am Materialanschlag.
8. Kontrollieren Sie die Position des Materials mit Hilfe des Anschlagwinkels.
9. Starten Sie die Maschine.
10. Greifen Sie mit der linken Hand an den Griff des Schnittguttisches und mit der rechten Hand an den Griff des Schneidkopfes.

**HINWEIS!**

Mit der rechten Hand betätigen Sie im Notfall den Not-Halt-Taster am Schalter.

13. Schieben Sie den Schnittguttisch langsam, ohne Druck, nach vorne zur Trennscheibe und ziehen ihn nach durchtrennen des Schnittguts wieder zurück.

Um den Schneidkopf nach diesem Schneidevorgang wieder in die 90°-Stellung zu bringen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Maschine aus -> die Trennscheibe darf sich nicht drehen!
2. Lösen Sie den Feststellhebel und fixieren Sie den Schneidkopf wieder in der obersten Position.
3. Lösen Sie die Mutter hinten am Schneidkopf.
4. Schwenken Sie den Schneidkopf, bis er die 90°-Position erreicht hat.
5. Ziehen Sie die Mutter hinten am Schneidkopf wieder fest an.
6. Fixieren Sie den Schneidkopf wieder mit dem Feststellhebel.

**HINWEIS!**

Halten Sie den Schneidkopf mit einer Hand in der 90°-Position fest. Das Festziehen der Mutter könnte den Winkel zurückdrehen, so dass der Schneidkopf nicht exakt auf 90° steht.

**HINWEIS!**

Die Trennscheibe darf den Schnittguttisch, unabhängig seiner Position oder der Position des Schneidkopfes, nicht berühren!

8.5.3 Wasserversorgung

Stark verschmutztes Wasser vermindert die Lebensdauer der Wasserpumpe und der Trennscheibe.

- ▶ Bei häufigem Einsatz, täglich mehrmals Wasser wechseln und den Schneidschlamm auffangen, filtern und fachgerecht entsorgen
- ▶ Ansaugsieb der Wasserpumpe bei jedem Wasserwechsel reinigen

8.6 Beenden des Schneidvorgangs

Um die Maschine zu stoppen öffnen Sie die Not-Halt Abdeckung des Schalters und drücken die rote Taste.

**HINWEIS!**

Konstruktiv bedingt befindet sich die Not-Halt Funktionsklappe direkt über dem Hauptschalter. Ein Schlag auf die äußere Funktionsklappe bewirkt einen Not-Halt. Durch Öffnen der Klappe an diesem Schalter kann man die Maschine über den Hauptschalter abschalten!

9 Wartung & Reinigung

9.1 Sicherheitshinweise zur Wartung

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Wartung!**

Unsachgemäße Wartung kann zu Verletzungen führen.

- Wartungsarbeiten dürfen nur durch unterwiesenes und vom Betreiber autorisiertes Fachpersonal erfolgen.
- Vor Arbeitsbeginn für ausreichende Montagefreiheit sorgen.

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Berühren spannungsführender Teile führt zum Tod. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten elektrische Anlage abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen fernhalten.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!**

Fehlerhafte Ersatzteile können die Sicherheit stark beeinträchtigen und Beschädigungen, Fehlfunktionen bis Totalausfall verursachen.

- Grundsätzlich nur Originalersatzteile verwenden.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch Schnittverletzungen!**

Hineingreifen in sich bewegende Werkzeuge kann zu schweren Verletzungen führen.

- Rotierende Trennscheibe auf keinen Fall berühren
- Wenn Arbeiten in der Maschine notwendig sind, Maschine Spannungsfrei setzen

9.2 Wartungsplan

In den nachstehenden Abschnitten sind die Wartungsarbeiten beschrieben, die für einen optimalen und störungsfreien Betrieb erforderlich sind.

- Sofern bei den regelmäßigen Kontrollen erhöhte Abnutzungserscheinungen an den Bauteilen festgestellt werden, die Wartungsintervalle anhand der tatsächlichen Verschleißerscheinungen verkürzen!
- Bei jeder Wartungsarbeit ein Wartungsprotokoll anfertigen! Das Protokoll hilft bei Fehleranalysen, ermöglicht die Anpassung der erforderlichen Intervalle an die tatsächlichen Einsatzbedingungen und eventuelle Garantieansprüche geltend zu machen.
- Bei Fragen zu den Wartungsarbeiten und -intervallen: Hersteller kontaktieren.

Intervall	Wartungsarbeit	Personal
Vor jeder Inbetriebnahme	Optische Kontrolle - der gesamten Maschine - der Werkzeugaufnahme (Flansche und Blattaufnahme) - des Werkzeugs (Trennscheibe) - der Bedienelemente (Griffe, Räder, etc.) - der Wasserwanne und Schläuche - des Schneidkopfs und Schnittguttischs	Bedienpersonal
	Optische Kontrolle - der elektrischen Anlage - des Motors - der Wasserpumpe	Fachpersonal
	Werkzeugaufnahme (Flansche und Blattaufnahme) säubern	Bedienpersonal
	Werkzeug (Trennscheibe) prüfen auf Austausch	Bedienpersonal
	Schneidkopf und Schnittguttisch - Schmieren - Fetten - Ölen - Korrosionsschutz auftragen	Bedienpersonal
Nach Arbeitsende	Säubern - Gesamte Maschine - Bedienelemente (Griffe, Räder, etc.) - Werkzeug (Trennscheibe) - Schneidkopf und Schnittguttisch	Bedienpersonal
	Wasserschläuche und Wasserwanne leeren sowie säubern	Bedienpersonal
	Säubern - Motorgehäuse - Wasserpumpe	Fachpersonal
	Werkzeugaufnahme (Flansche und Blattaufnahme) - Schmieren - Fetten - Ölen - Korrosionsschutz auftragen	Bedienpersonal
Wöchentlich	Nachziehen und Einstellen - Bedienelemente (Griffe, Räder, etc.) - Schneidkopf und Schnittguttisch - Schraubverbindung	Bedienpersonal
Jährlich	Gesetzliche Sicherheitsprüfung durchführen bei - Elektrische Anlage - Motor	Elektrofachpersonal
Bei Störung	Optische Kontrolle - der gesamten Maschine - des Schneidkopfs und Schnittguttischs	Bedienpersonal
	Optische Kontrolle - der Wasserpumpe	Fachpersonal
	Schneidkopf und Schnittguttisch nachziehen und einstellen	Bedienpersonal
Bei Beschädigung	Wechsel und Austausch - gesamte Maschine - Werkzeugaufnahme (Flansche und Blattaufnahme) - Werkzeug (Sägeblatt) - Bedienelemente (Griffe, Feststellräder etc.) - Wasserwanne und Schläuche - Schneidkopf und Schnittguttisch	Bedienpersonal
	Wechsel und Austausch - Elektrische Anlage - Motor - Wasserpumpe	Elektrofachpersonal

9.3 Beschreibung der Wartungsarbeiten, die vom Bediener durchgeführt werden dürfen

**ACHTUNG!**

Die Reinigung der Maschine darf nicht mit einem Hochdruckreiniger vorgenommen werden, da die Maschine sonst beschädigt wird.

**ACHTUNG!**

Die Maschine darf nicht eingeschaumt und danach mit Wasser abgespritzt werden, da die Maschine sonst beschädigt wird.

**ACHTUNG!**

Die Trennscheibe darf nicht mit metallischem Reinigungsgerät (Schaber, Metallschwamm, oder ähnlichem) gereinigt werden, da diese sonst beschädigt wird.

9.3.1 Wechsel der Trennscheibe

Die Trennscheibe muss gewechselt werden wenn:

- die Diamantsegmente an der Trennscheibe vollständig verschlissen, beschädigt oder herausgebrochen sind
- das zu schneidende Material sich ändert
- die Trennscheibe unrund läuft

9.3.2 Kontrolle des Wasseranschlusses

Führen Sie eine Hör- und Sichtkontrolle auf Dichtigkeit der Anschlüsse und der Schläuche nach jedem Arbeitsende durch.

9.3.3 Wasserpumpe und Wasserwanne

- Schmutzwasser entfernen
- Angesammelte Schlammablagerungen auf dem Wasserwannenboden entfernen
- Wasserpumpe herausnehmen und in einen Eimer mit klarem Wasser legen.
- Netzstecker einstecken und Maschine ca. 1 - 2 Minuten laufen lassen.
- Maschine ausschalten.
- Netzstecker herausziehen und Wasserpumpe wieder einlegen -> somit wird ein Blockieren des Pumpenrades durch Schlammablagerungen vermieden.

9.4 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten vor dem Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
4. Arbeitsbereich säubern und eventuell ausgetretene Stoffe wie z. B. Flüssigkeiten, Verarbeitungsmaterial oder Ähnliches entfernen.
5. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Anlage einwandfrei funktionieren.

9.5 Hinweis auf verschleißanfällige Bauteile

Verschleißanfällige Bauteile dieser Maschine sind:

- Spritzschutz
- Schläuche
- Gleitlager
- Stopfen
- Feder
- Handgriffüberzug
- Führungsrollen
- Stützrollen
- Gummiplatten
- Pumpengehäuse mit Sieb
- Wasserpumpe
- Kupplungen
- Transporträder
- Führungsschiene
- Aufkleber
- Kondensator
- Lüfterdeckel

Eine Abnutzung dieser Bauteile stellt keinen Produktmangel dar.

***HINWEIS!***

Verschleißteile sind in der Ersatzteilliste grau unterlegt!

10 Störungen

10.1 Sicherheitshinweise zur Störungsbeseitigung

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung!**

Unsachgemäße Arbeitsausführung bei der Störungsbeseitigung kann zu schweren Verletzungen führen.

- Reparaturarbeiten dürfen nur durch unterwiesenes und vom Betreiber autorisiertes Fachpersonal erfolgen.
- Vor Arbeitsbeginn für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Stets auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose umherliegende Gegenstände, Bauteile, Werkstücke und Werkzeuge sowie Reinigungsgeräte sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile ersetzt wurden, korrekte Montage der Ersatzteile prüfen. Alle Befestigungselemente ordnungsgemäß einbauen. Schraubenanzugsdrehmomente einhalten.
- Vor Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen korrekt installiert und funktionsfähig sind.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!**

Bei Arbeiten an einzelnen Bauteilen können Personen durch unerwartetes Einschalten der Energieversorgung verletzt werden.

- Vor allen Arbeiten an einzelnen Bauteilen die Energieversorgung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Berühren spannungsführender Teile führt zum Tod. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten elektrische Anlage abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen fernhalten.

10.2 Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort Not-Halt auslösen.
2. Sämtliche Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
3. Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
4. Je nach Art der Störung Ursache von zuständigem und autorisiertem Fachpersonal ermitteln und beseitigen lassen.

10.3 Störungstabelle

Fehlermeldung / Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung	Personal
Maschine beim Einschalten ohne Funktion	Netzstecker nicht richtig befestigt	Sachgemäßen Anschluss an das Stromnetz überprüfen	Bedienpersonal
	Netzstecker defekt	Netzstecker auf Funktion überprüfen, gegebenenfalls austauschen	Elektrofachpersonal
	Gelöste Verbindung in der elektrischen Anlage	Gesamte elektrische Anlage der Maschine durch überprüfen lassen	
	Antriebsmotor defekt	Antriebsmotor überprüfen lassen, gegebenenfalls austauschen	
	Hauptschalter defekt	Lassen Sie den Hauptschalter überprüfen und bei Bedarf austauschen.	
Maschine hat keine ausreichende Leistung	Netzstecker zu lang, Kabeltrommel im aufgerollten Zustand	Vorgeschriebene Länge des Netzsteckers einhalten. Kabeltrommel abwickeln	Bedienpersonal
	Leistung des ortsgebundenen Stromnetzes reicht nicht aus	Anschlussdaten der Maschine beachten und einhalten	
	Antriebsmotor hält Drehzahl nicht mehr	Antriebsmotor überprüfen lassen, gegebenenfalls austauschen	Elektrofachpersonal
Geringer- oder kein Kühlwasserfluss	Die Wasserpumpe saugt Luft	Wasser auffüllen; Wasserpumpe mit der Ansaugseite nach unten schwenken	Bedienpersonal
	Schläuche verstopft	Schläuche reinigen	
	Schlauch abgeknickt	Verlegung der Schläuche überprüfen	
	Schlauch undicht oder gelöst	Schlauch erneuern oder richtig befestigen	
	Pumpenrad der Wasserpumpe verschmutzt (Sieb)	Pumpenrad oder Sieb reinigen	
	Wasserpumpe ohne Funktion	Elektrische Zuleitung zur Wasserpumpe überprüfen lassen, gegebenenfalls austauschen	Elektrofachpersonal
Motor läuft nicht	Netzstecker nicht richtig angeschlossen.	Netzstecker auf richtigen Anschluss überprüfen	Bedienpersonal
	Sicherung am Baustellenverteiler hat ausgelöst	Sicherungen überprüfen	
Sägeblatt taumelt	Blattspannung ist schlecht	Sägeblatt einschicken	Hersteller
Segmente lösen sich	Überhitzt, zu wenig Kühlung	Kühlwasserzufuhr überprüfen	Bedienpersonal
		Segmente neu auflöten	Hersteller

Fehlermeldung / Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung	Personal
Hoher Segmentverschleiß!	Segmentbindung zu weich	Trennscheibe mit härteren Segmenten verwenden, oder Vorschubdruck reduzieren	Bedienpersonal
	Segmente im Verhältnis zur Motorleistung und Vorschubdruck zu schmal	Vorschubdruck reduzieren, oder Trennscheibe mit breiteren Segmenten verwenden	
	Segmentanzahl zu gering	Trennscheibe mit mehr Segmenten verwenden, oder Vorschubdruck reduzieren	
	Trennscheibe schlägt	Neue Trennscheibe verwenden, alte richten lassen, Schneidwelle überprüfen, ggf. neue verwenden	
	Trennscheibe verläuft	Tischführung überprüfen, ggf. ersetzen	
	Abrasiv-Zuschlagstoffe	Trennscheibe mit härteren Segmenten verwenden	
	Vorschubdruck zu hoch	Vorschubdruck reduzieren	
Sägeblatt hat Seiten- und Höhenschlag	Sägeblatt verbogen oder beschädigt	Sägeblatt richten lassen, Segmente auf neues Blatt umlöten oder neues Sägeblatt	Hersteller
	Flansche verschmutzt oder beschädigt	Flansche reinigen bzw. austauschen	Bedienpersonal
	Die Welle des Motors ist verbogen	Tauschen Sie den Elektromotor aus	Elektrofachpersonal
Beim Schneiden keine Leistung, Sägeblatt stumpf	Kein abgestimmtes Sägeblatt aufs Material	Richtiges Sägeblatt verwenden	Bedienpersonal
	Kein abgestimmtes Sägeblatt auf die Maschinenleistung		
	Sägeblatt zu hart		
	Diamanten auf Segment sind stumpf	schärfen	Fachpersonal
Schnittverlauf nicht optimal	Segmente stumpf	schärfen	Fachpersonal
	Sägeblatt zu stark belastet	Geeignetes Sägeblatt verwenden	Bedienpersonal
	Sägeblattspannung schlecht	Sägeblatt einschicken	Hersteller
Aufnahmebohrung des Sägeblattes ist ausgelaufen	Sägeblatt hat sich auf der Motorwelle gedreht	Überprüfen Sie den Aufnahme- flansch, bei Bedarf austauschen	Hersteller
		Aufnahmebohrung ausdrehen und genauen Ring einpassen	Fachpersonal

Fehlermeldung / Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung	Personal
Sägeblatt ist angelaufen	Sägeblatt überhitzt zu wenig Kühlwasser	Kühlwasserzufuhr überprüfen	Bedienpersonal
	Seitenreibung durch Schnittverlauf	Vorschub verringern, Material langsam durchziehen	
Risse am Stahlkern; Exzentrischer Verschleiß am Sägeblatt	Sägeblatt zu hart	Weicheres Sägeblatt verwenden	Bedienpersonal
	Motorwellenlager	Tauschen Sie das Lager der Motorwelle aus	

10.4 Maßnahmen nach erfolgter Störungsbeseitigung

Nach Beendigung der Störungsbeseitigung vor dem Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
4. Arbeitsbereich säubern und eventuell ausgetretene Stoffe wie z. B. Flüssigkeiten, Verarbeitungsmaterial oder Ähnliches entfernen.
5. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine einwandfrei funktionieren.

11 Demontage und Entsorgung

Nach Erreichen der konzipierten Lebensdauer muss die Maschine demontiert und umweltgerecht entsorgt werden.

11.1 Sicherheitshinweise zur Demontage und Entsorgung



WARNUNG! Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!

Unsachgemäße Arbeitsausführung bei der Demontage kann zu schweren Verletzungen führen.

- Demontagetarbeiten dürfen nur durch unterwiesenes und vom Betreiber autorisiertes Fachpersonal erfolgen.
- Vor Arbeitsbeginn für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Stets auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose umherliegende Gegenstände, Bauteile, Werkstücke und Werkzeuge sowie Reinigungsgeräte sind Unfallquellen.
- Vorsicht an scharfkantigen Bauteilen, Ecken und Spitzen.
- Bauteile beim Demontieren stets so sichern, dass sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bauteile sach- und fachgerecht unter Beachtung örtlicher Arbeits- und Umweltschutzvorschriften demontieren.
- Bei Unklarheiten Hersteller kontaktieren.



GEFAHR! Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Berühren spannungsführender Teile führt zum Tod.

Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor der Demontage die elektrische Stromversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Personal

- Unterwiesenes und vom Betreiber autorisiertes Fachpersonal

11.2 Demontage

1. Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, Restenergien entladen. Spannungs- und Druckfreiheit prüfen.
3. Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.
4. Baugruppen und Bauteile fachgerecht reinigen und unter Beachtung geltender örtlicher Arbeits- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

11.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Restbestandteile verschrotten.
- Kunststoffteile zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

**Nur für EU-Länder**

Alt-Elektrogeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll!!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik- Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

**ACHTUNG!****Umweltschäden bei falscher Entsorgung!**

Durch falsche oder nachlässige Entsorgung können erhebliche Umweltverschmutzungen verursacht werden.

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier-, Betriebs- und andere Hilfsstoffe von Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Bei Gefahrstoffen die Behandlungs- und Entsorgungsvorschriften der Sicherheitsdatenblätter beachten.
- Im Zweifel Hersteller befragen oder Auskunft von den örtlichen Kommunalbehörden oder Entsorgungsfachunternehmen zur umweltgerechten Entsorgung einholen.

12 Ersatzteilliste

12.1 Verwendung der Ersatzteilliste

Die Ersatzteilliste ist keine Montage- oder Demontageanleitung. Die Ersatzteilliste dient ausschließlich zum einfachen und schnellen finden von Ersatzteilen, die bei den Vertriebsstellen bestellt werden können.

**GEFAHR!****Verletzungsgefahr durch montieren oder demontieren von Baugruppen!**

Das Verwenden der Ersatzteilliste für Montage- oder Demontagezwecke kann zu schwerwiegenden Personenschäden führen oder auch den Tod zu Folge haben!

- Für Montage und Demontagearbeiten sind ausschließlich die entsprechenden Beschreibungen in der Betriebsanleitung zu befolgen.

12.2 Vertriebsstellen

Deutschland - Germany - Allemagne - Duitsland

GÖLZ® GmbH
Dommersbach 51
DE-53940 Hellenthal
Tel: +49 (0)2482-12 200
Fax: +49 (0)2482-12 222
E-Mail: info@goelz.de / Internet: www.goelz.de

Österreich - Austria - Autriche - Oostenrijk

GÖLZ® Ges.m.b.H
Samstraße 52
A-5020 Salzburg
Tel: +43 (0) 662 - 43 81 75
Fax: +43 (0) 662 - 43 07 34
E-Mail: info@goelz.at / Internet: www.goelz.at

Frankreich - France - France - Frankrijk

GÖLZ® S.A.S.
1, rue de la Mairie
F-67370 Berstett
Tel: +33 (0)3.88.59.43.00
Fax: +33 (0)3.88.59.47.77
E-Mail: info@golz.fr / Internet: www.golz.fr

Großbritannien - Great Britain - Grande-Bretagne - Groot-Brittannië

GÖLZ® (UK) Ltd.
Unit A5, Springhead, Enterprise Park
Northfleet
Kent DA11 8HB
Tel: +44 1 474321679
Fax: +44 1 474321477
E-Mail: info@goelz.co.uk / Internet: www.goelz.co.uk

Benelux

GÖLZ® Benelux
Eupener Straße 61
BE-4731 Raeren-Eynatten
Tel: +49 (0)2482-12 200
Fax: +49 (0)2482-12 222
E-Mail: benelux@goelz.de / Internet: www.goelz-online.com

Australien - Australia - Australie - Australië

GOLZ® Pty Ltd.
44 Stanley Street
Peakhurst, NSW 2210
Tel: +61 (0) 2 9534 5599
Fax: +61 (0) 2 9534 5588
E-mail: info@golz.com.au / Internet: www.golz.com.au

USA

GOLZ® L.L.C.
5860 East Osage Ridge Lane
Columbia MO 65203-6018
Tel: +1 573 474 4961
E-Mail: info@golzusa.com / Internet: www.goelz-online.com

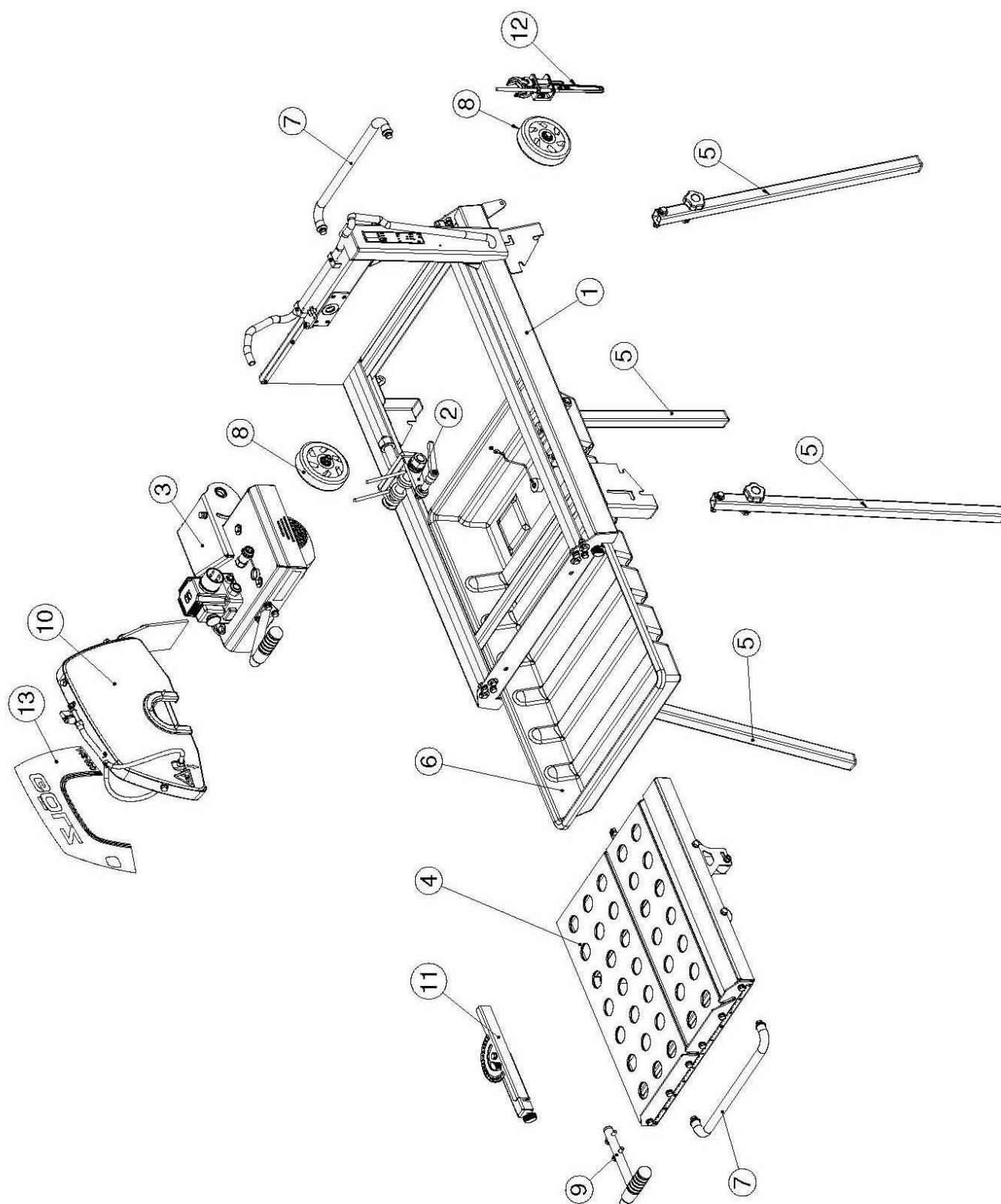
**HINWEIS!**

Um Falschlieferungen zu vermeiden sollten vor der Versendung die Angaben in der Bestellung auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft werden! Lieferadresse vollständig angeben!

		
So bekommen Sie schnell und richtig Ihr Ersatzteil	Always indicate	Pour obtenir rapidement les pièces de rechange indiquer
• Maschinentyp gemäß Typenschild • Baujahr gemäß Typenschild • Artikelnummer gemäß Ersatzteilliste • Maschinennummer gemäß Typenschild	• machine type according to nameplate • year of manufacture according to nameplate • order number according to spare part list • serial number according to nameplate	• type de la machine conforme de plaque d'identification • Année de construction selon plaque d'identification • Numéro de l'article selon la liste des pièces de rechange • numéro de la machine suivant plaque d'identification
Für Bestellungen, Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Stellen.	For orders, questions and information, please contact the competent departments.	Pour les commandes, questions et informations, veuillez-vous adresser aux points de ventes correspondants.

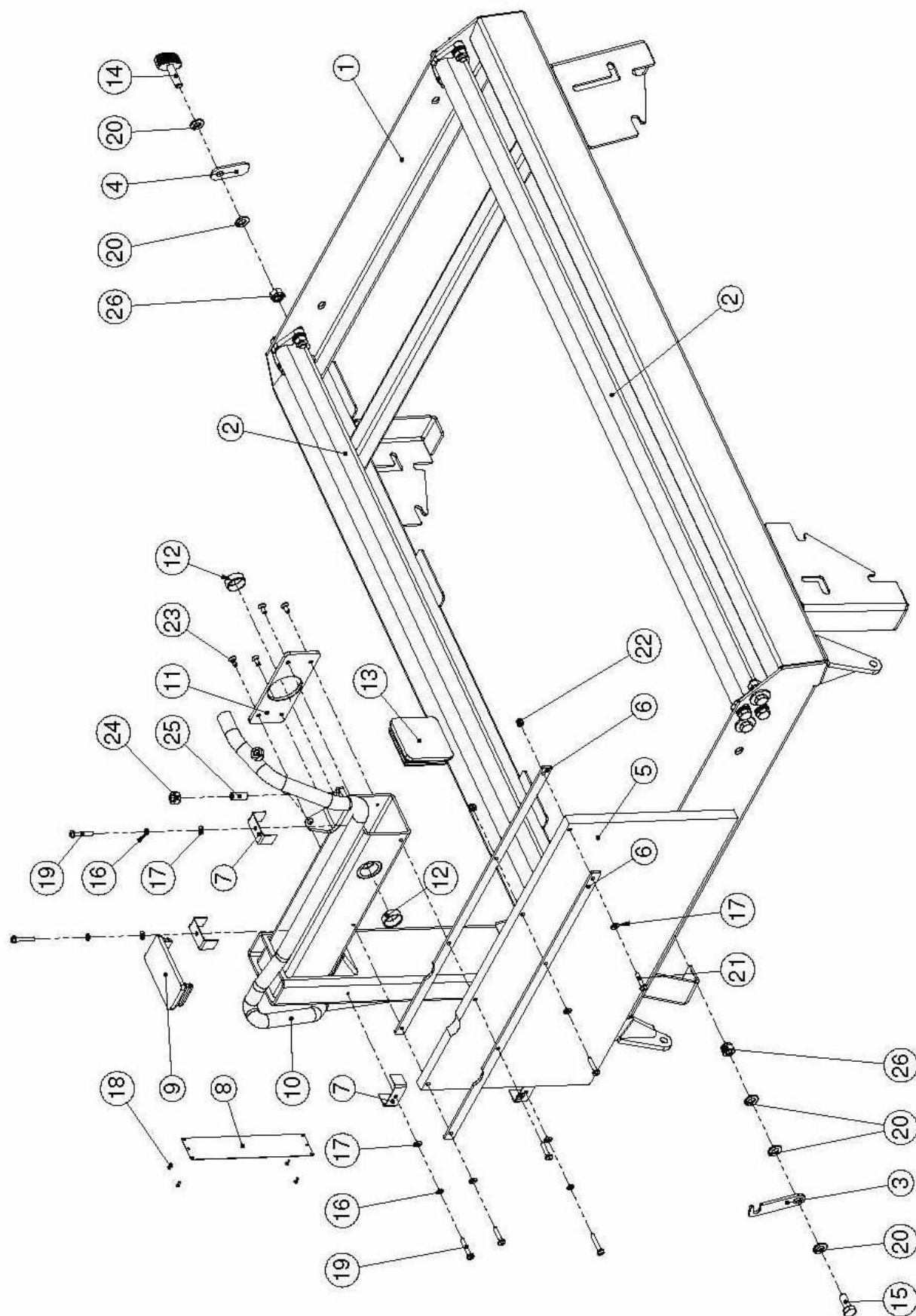
12.3 Explosionsansichten und Ersatzteillisten

12.3.1 Maschine



Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
1	-	1			Rahmen kpl.	Frame complete	Châssis complète
2	-	1			Schneidkopfaufnahme kpl.	Cutter head acceptance complete	Guide de tête de coupe complète
3	-	1			Schneidkopf kpl.	Cutter head complete	Tête de coupe complète
4	0289 400 9051	1			Schnittguttisch kpl.	Cutting table complete	Table de travail complète
5	-	4			Standbein kpl.	Main pillar complete	Jambe de pivot complète
6	-	1			Wasserwanne kpl.	Water tank complete	Bac à eau complet
7	0289 400 9040	2			Transportgriff kpl.	Transport handle complete	Poignée de transport complète
8	0289 400 9026	1			Transporträder kpl.	Transport wheel complete	Roue de transport complète
9	0289 400 9023	1			Tischgriff kpl.	Table handle complete	Table poignée complète
10	-	1			Schutzhaube kpl.	Blade guard complete	Capot protecteur complète
11	0289 400 9016	1			Anschlagwinkel kpl.	Back square complete	Équerre complète
12	0289 350 9017	1			Werkzeughalter mit Werkzeug	Tool holder and tools	Porte-outil avec outil
13	-	1			Aufkleber	Sticker	Autocollant
-	5009030	1			Bedienungsanleitung	Operating instruction	Mode d'emploi

12.3.2 Rahmen kpl.



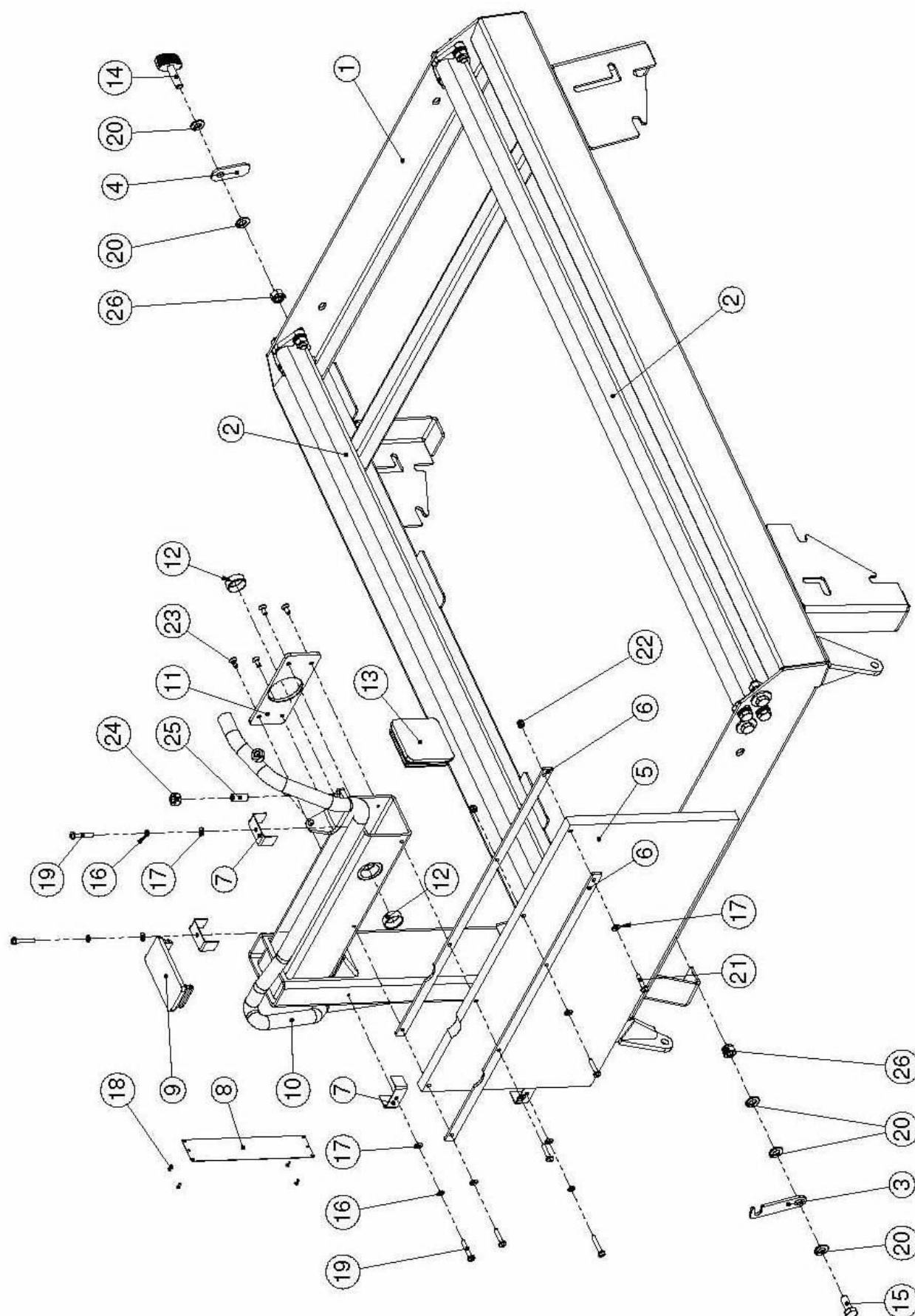
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-26	Rahmen kpl.	Frame complete	Châssis complète

Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9031	1		Rahmen	Frame	Châssis
2	-	2		Führungsschiene kpl.	Guiding rail complete	Glissière complète
3	-	1		Transportsicherung	Transport lock	Sécurité transport
4	-	1		Anschlag Wasserbehälter	Limitation water tank	Limitation tank
5	-	1		Spitzschutz	Splash guard	Bavette anti-projection
7	-	4		Kabelbrücke	Cable bridge	Pont du câble
8	-	1		Typenschild	Name plate	Plaque signalétique
9	-	1	80x40	Stopfen	Stopples	Bouchon
10	0298 100 0104	1	Ø10x3x1750	Schlauch	Hose	Tuyau
11	-	1		Abdeckung	Cover	Coiffe
12	-	2	GSM 2022-08	Gleitlager	Bush bearing	Roulement coulissant
13	-	1	60x60	Stopfen	Stopples	Bouchon
14	0289 400 9080	1	M8x25 GN 531	Flügelschraube	Wing screw	Vis à ailettes

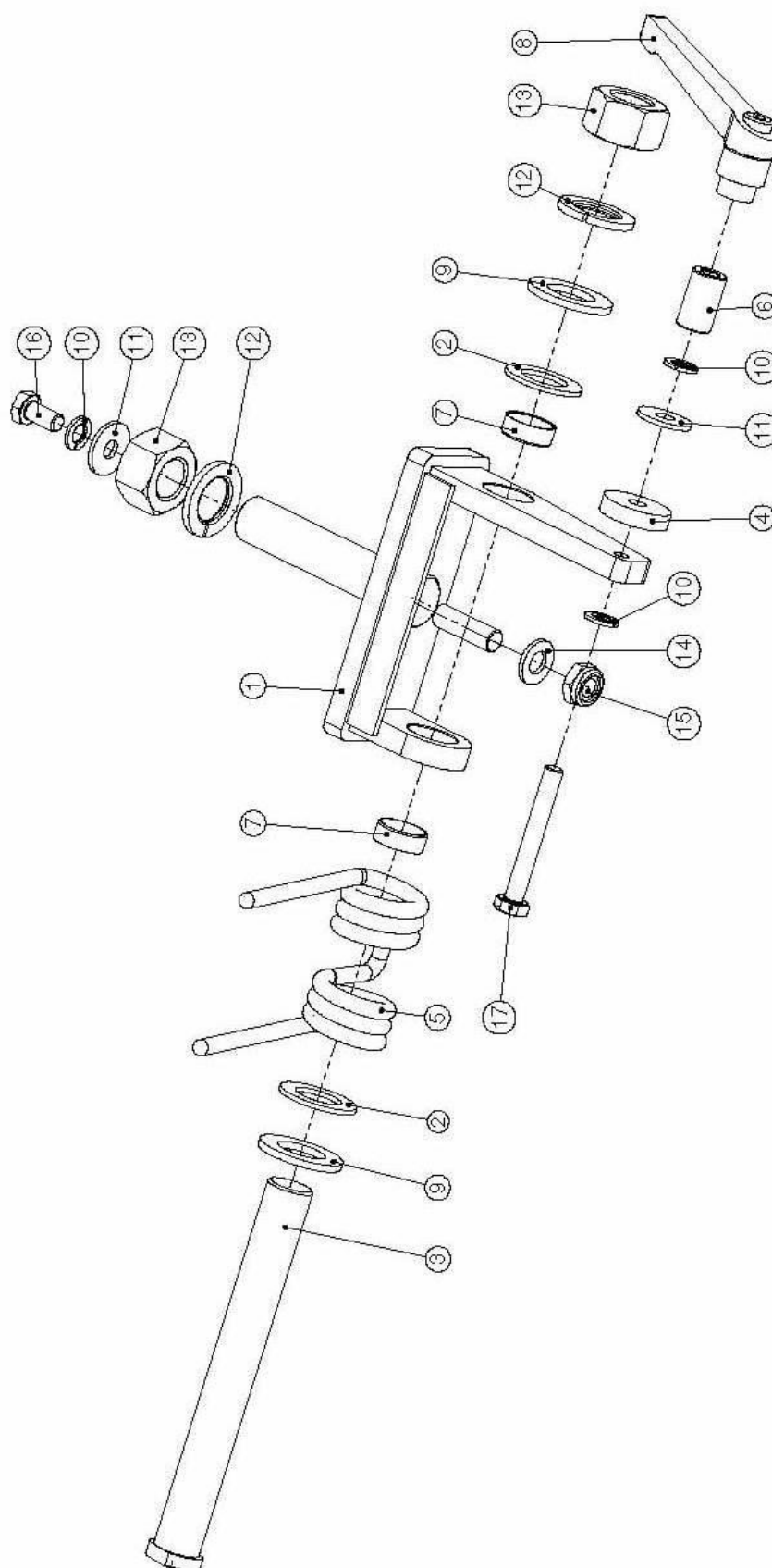
Als Ersatzteilkpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9033	1		Pos. 3, 15, 20, 26	Transportsicherung kpl.	Transport lock complete	Sécurité transport complet
-	0289 400 9035	1		Pos. 5, 6, 17, 21, 22	Spritzschutz mit Halteplatte kpl.	Splash guard with holding plate cpl.	Bavette anti-projection avec cadre support complet
-	0289 400 9001	1		Pos. 4, 14, 20, 26	Anschlag Wasserbehälter kpl.	Limitation water tank complete	Limitation tank complet
-	0289 400 9036	1		Pos. 16, 17, 18, 19, 23, 24, 25	Befestigungselemente kpl.	Fastening elements complete	Éléments de fixation complets



Inhalt Ersatzteilkarte						
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm/ Info	Bezeichnung	Description	Désignation
3	0289 400 9033	1		Transportsicherung	Transport lock	Sécurité transport
15		1	M8x20 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
20		3	A 8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
26		1	M 8 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
5	0289 400 9035	1		Spitzschutz	Splash guard	Bavette anti-projection
6		2		Halteblech	Holding plate	Cadre support
17		8	A4,3 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
21		4	M4x20 ISO 7045	Schraube	Screw	Vis
22		4	M4 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
4	0289 400 9034	1		Anschlag Wasserbehälter	Limitation water tank	Limitation tank
14		1	M8x30 GN 531	Flügelschraube	Wing screw	Vis à ailettes
20		2	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
26		1	M8 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
16	0289 400 9036	4	A4 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
18		4	2x6 ISO 8746	Halbrundkerbnägel	Round head grooved pin	Rivets tête ronde
17		4	A4,3 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
19		4	M4x25 ISO 7045	Schraube	Screw	Vis
23		4	M4x10 ISO 7046	Schraube	Screw	Vis
24		2	M8 ISO 4032	Mutter	Nut	Écrou
25		2	M8x20 ISO 4026	Gewindestift	Set screw	Tige filetée

12.3.3 Schneidkopfaufnahme kpl.



Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm/ Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-17	Schneidkopfaufnahme kpl.	Cutter head acceptance complete	Guide de tête de coupe complète

Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm/ Info	Bezeichnung	Description	Désignation
5	0289 400 9042	1		Feder	Spring	Ressort
8	0289 400 9043	1	M8 GN 300	Klemmhebel	Clamp lever	Levier de serrage
7	0289 350 9022	2	GSM 2022-08	Gleitlager	Bush bearing	Roulement coulissant

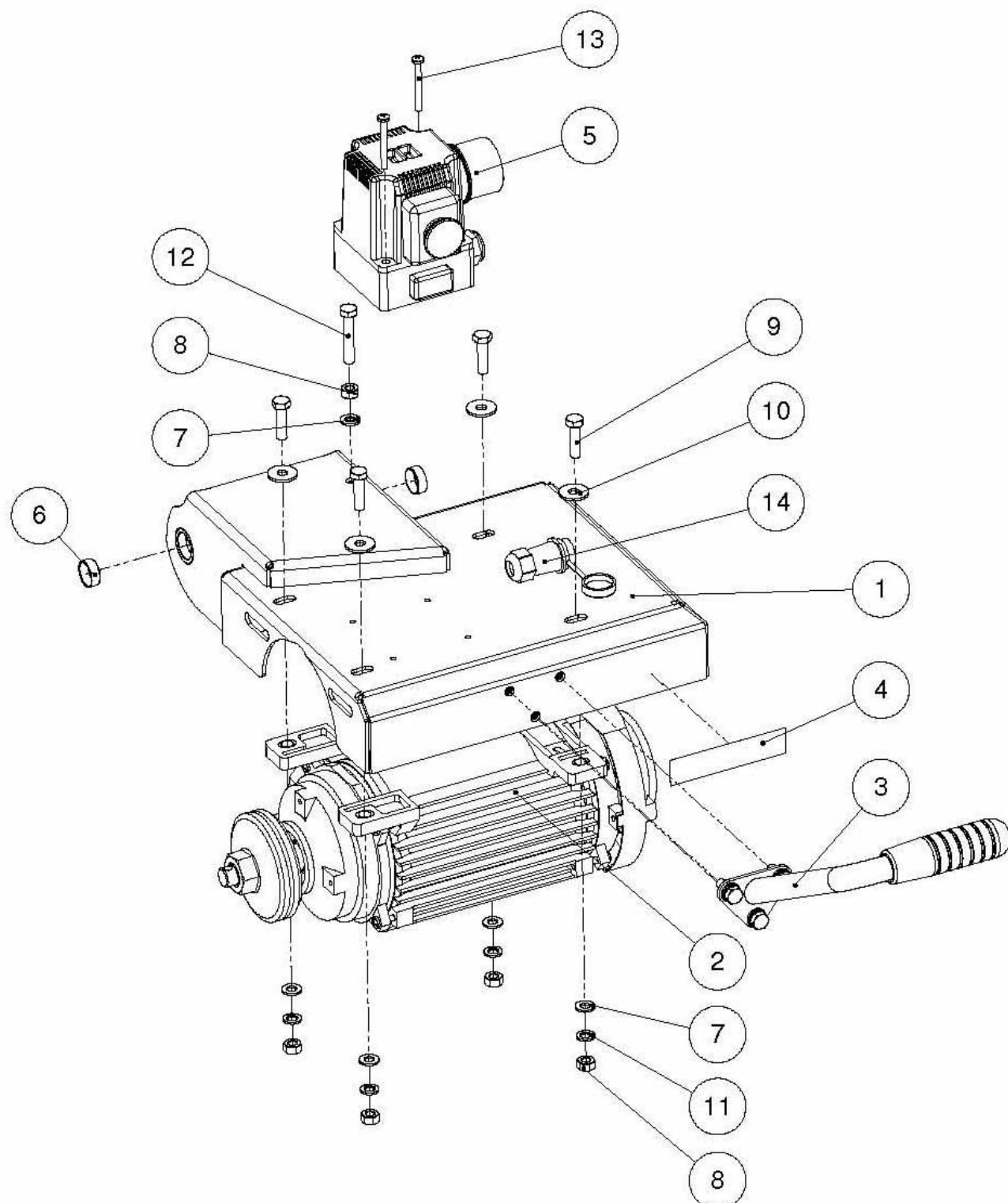
Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm /Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9041	1		Pos. 1, 3	Aufnahme kpl.	Acceptance cpl.	Logement complet
-	0289 400 9044	1		Pos. 2, 4, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17	Befestigungselemente kpl.	Fastening elements complete	Éléments de fixation complets

Inhalt Ersatzteilpakete

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm/ Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9041	1		Aufnahme	Acceptance	Logement
3		1		Achse	Axis	Arbre
2	0289 400 9044	2	Ø35xØ20,5x2	Scheibe	Washer	Rondelle
4		1	Ø30xØ8x7	Buchse	Bushing	Douille
6		1		Buchse	Bushing	Douille
9		2	A20 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
10		3	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
11		2	8,4 ISO 7093	Scheibe	Washer	Rondelle
12		2	A20 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
13		2	M20 ISO 4032	Mutter	Nut	Écrou
14		1	A10,5 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
15		1	M10 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
16		1	M8x16 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
17		1	M8x60 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis

12.3.4 Schneidkopf kpl.



Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-14	Schneidkopf kpl.	Cutter head complete	Tête de coupe complète

Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9039	1		Schneidkopf	Cutter head	Tête de coupe
2	0289 400 9005	1	230 V	Motor	Motor	Moteur
-	0289 400 9017	1	35µf	Kondensator	Condenser	Condensateur
-	0289 400 9112	1	40µf	Kondensator	Condenser	Condensateur
-	0289 400 9096	1		Lüfterdeckel	Fan cover	Couvercle de ventilateur
3	0289 400 9021	1		Schneidkopfgrieff kpl.	Cutter head handle complete	Poignée de la tête de coupe complète
4	-	1		Aufkleber	Sticker	Autocollant
5	0289 400 9006	1	230 V	Schalter / Stecker	Switch / Plug	Interrupteur / Connecteur
6	0289 350 9022	1	GSM 2022-08	Gleitlager	Bush bearing	Roulement coulissant
14a	0289 400 9004	1	Female, ohne Außengewinde und Schutzkappe	Kupplung	Clutch	Raccord
14b	-	1	Female, mit Außengewinde und Schutzkappe	Kupplung	Clutch	Raccord

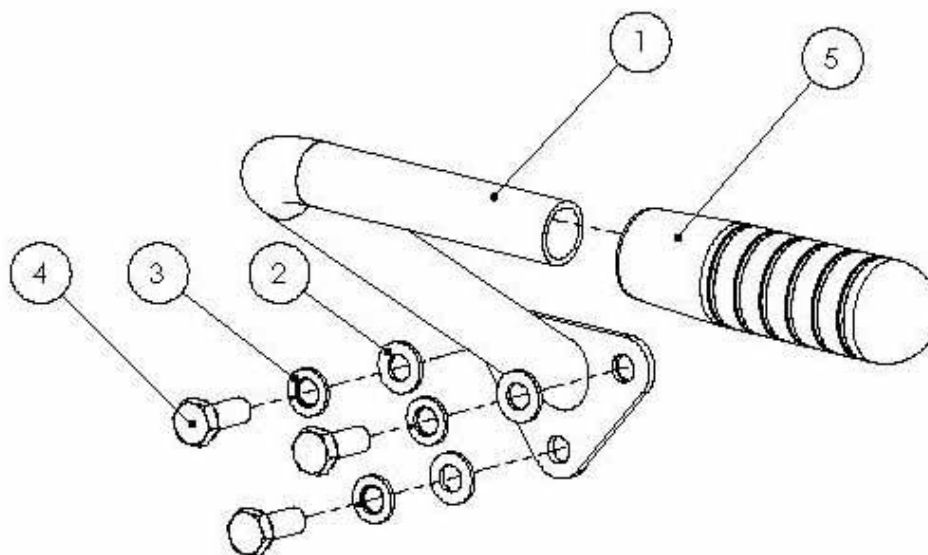
Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9020	1			Flansche kpl.	Flanges complete	Brides complet
-	0289 400 9019	1		Pos. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13	Befestigungselemente kpl.	Fastening elements complete	Éléments de fixation complets

Inhalt Ersatzteilpakete

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9020	1	M20-Links	Mutter	Nut	Ecrou
-		1		Aussenflansch	Outer flange	Flasque extérieur
-		1		Innenflansch	Inner flange	Flasque intérieur
-		1		Passfeder	Key	Clavette
7	0289 400 9019	5	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
8		5	M8 ISO 4032	Mutter	Nut	Écrou
9		4	M8x30 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
10		4	8,4 ISO 7093	Scheibe	Washer	Rondelle
11		4	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
12		1	M8x45 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
13		2	M5x45 ISO 7045	Schraube	Screw	Vis

12.3.5 Schneidkopfgriff kpl.



Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9021	1		Pos. 1-5	Schneidkopfgriff kpl.	Cutter head handle complete	Poignée de la tête de coupe complète

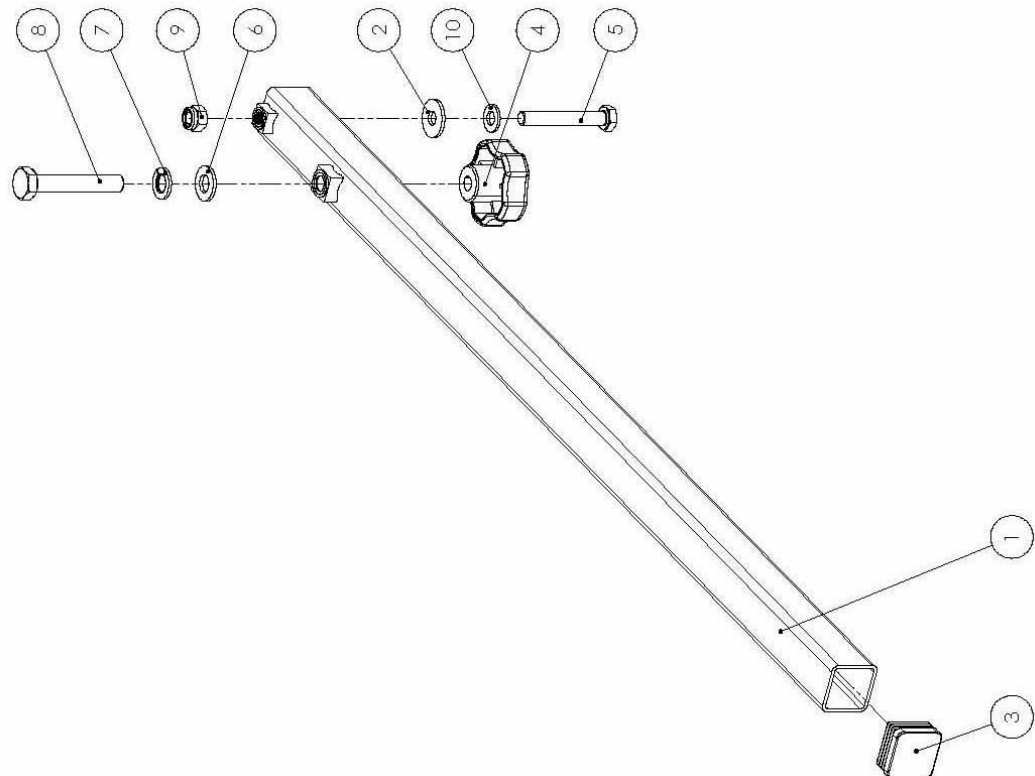
Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
5	-	1		Handgriff	Handle grip	Poignée

Inhalt Ersatzteilpaket

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9021	1		Griffstange	Handle bar	Barres d'appui
2		2	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
3		2	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
4		2	M8x20 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
5		1		Handgriff	Handle grip	Poignée

12.3.6 Standbein kpl.



Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-10	Standbein kpl.	Main pillar complete	Jambe de pivot complète

Einzel bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9037	1		Standbein	Main pillar	Jambe de pivot

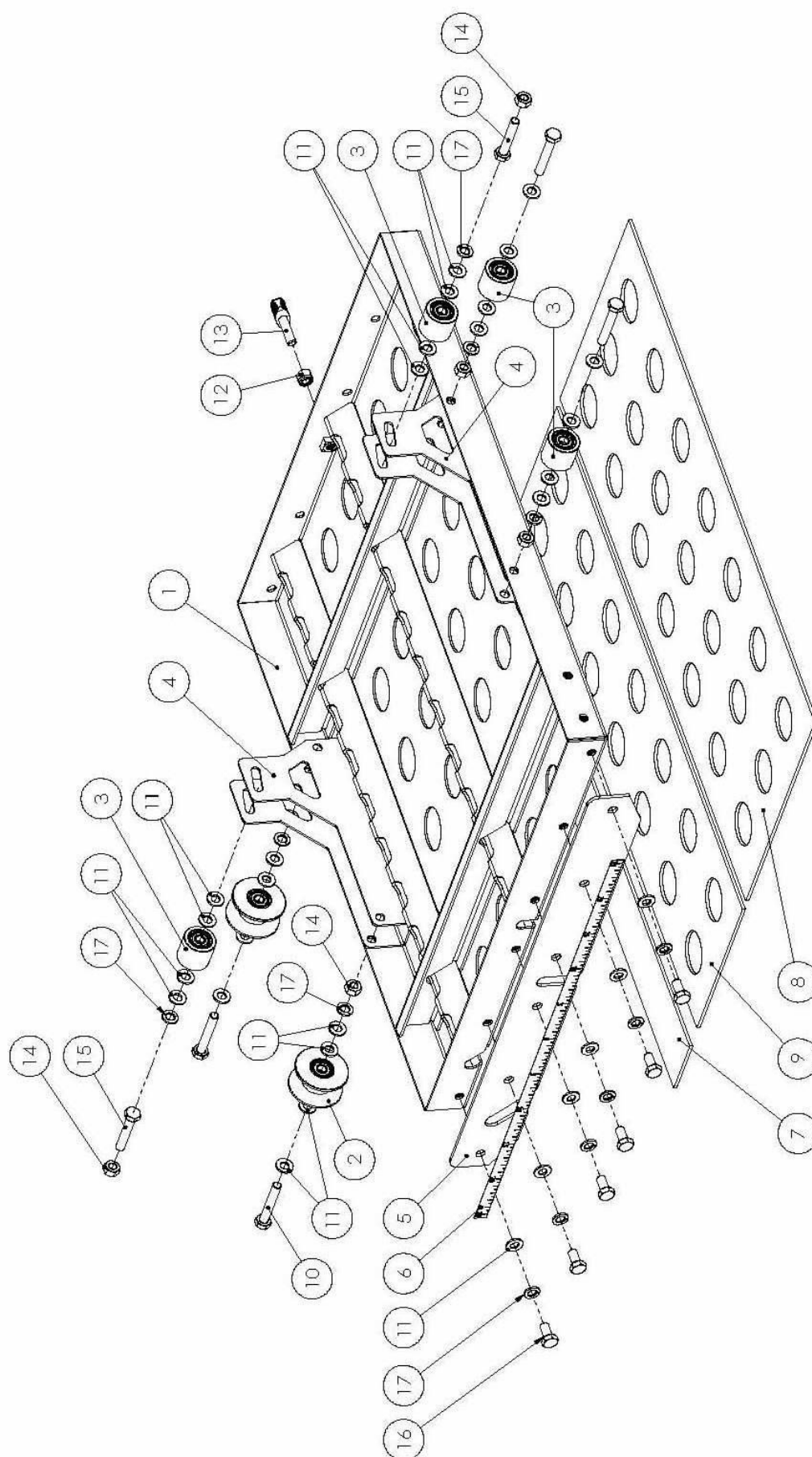
Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9038	1		Pos. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10	Befestigungselemente kpl.	Fastening elements complete	Éléments de fixation complets

Inhalt Ersatzteilpaket

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
2	0289 400 9038	1	Ø22xØ8,5	Scheibe	Washer	Rondelle
3		1	30x30	Stopfen	Stopple	Bouchon
4		1	M10	Sterngriffschraube	Star grip screw	Poignée-étoile
5		1	M8x55 ISO 4014	Schraube	Screw	Vis
6		1	A10,5 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
7		1	A10 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
8		1	M10x60 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
9		1	M8 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
10		1	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle

12.3.7 Schnittguttisch kpl.



Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-17	Schnittguttisch kpl.	Cutting table complete	Table de travail complète

Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	-	1		Schnittguttisch	Cutting table	Table de travail
2	0282 400 9044	2	Stahl	Führungsrolle kpl.	Guidance roller complete	Galet de guidage complète
	0289 400 9009		Kunststoff			
3	0282 400 9045	4	Stahl	Stützrolle kpl.	Support roller complete	Galet de montant complète
	0289 400 9010		Kunststoff			
4	0289 400 9049	2		Rollenaufnahme	Roller acceptance	Support du galet
12	0282 065 0005	1	M8 DIN ISO EN 7040	Mutter	Nut	Écrou
13	0289 400 9080	1	M8x25 GN531	Flügelschraube	Wing screw	Vis à ailettes

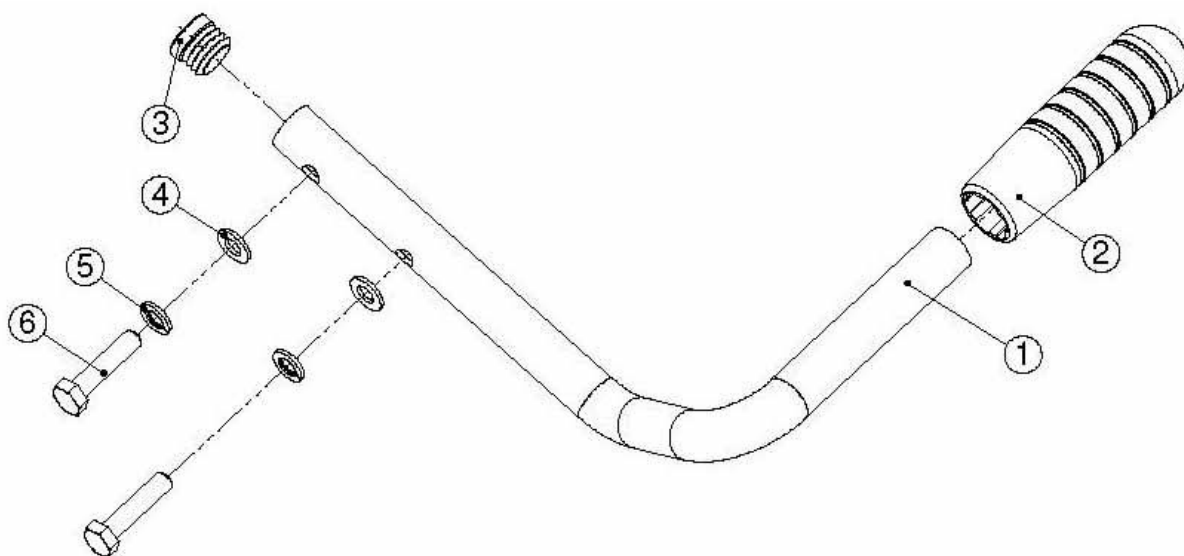
Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9045	1		Pos. 5, 6, 11, 16, 17	Anschlagblech kpl.	Stop plate complete	Lame d'arrêt complet
-	0289 400 9047	1		Pos. 7, 8, 9	Gummiplatten kpl.	Rubber plate complete	Plaque élastique complet
-	0289 400 9050			Pos. 10, 11, 14, 15, 17	Befestigungselemente kpl.	Fastening elements complete	Éléments de fixation complets

Inhalt Ersatzteilpaket

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
5	0289 400 9045	1		Anschlagblech	Stop plate	Lame d'arrêt
6		1		Lineal	Rule	Règle
11		6	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
16		6	M8x16 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
17		6	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
7	0289 400 9047	1		Gummiplatte 3	Rubber plate 3	Plaque élastique 3
8		1		Gummiplatte 1	Rubber plate 1	Plaque élastique 1
9		1		Gummiplatte 2	Rubber plate 2	Plaque élastique 2
10	0289 400 9050	4	M8x50 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
11		24	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
14		6	M8 ISO 4032	Mutter	Nut	Écrou
15		2	M8x45 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
17		6	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort

12.3.8 Tischgriff kpl.



Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9023	1		Pos.1-6	Tischgriff kpl.	Table handle complete	Table poignée complète

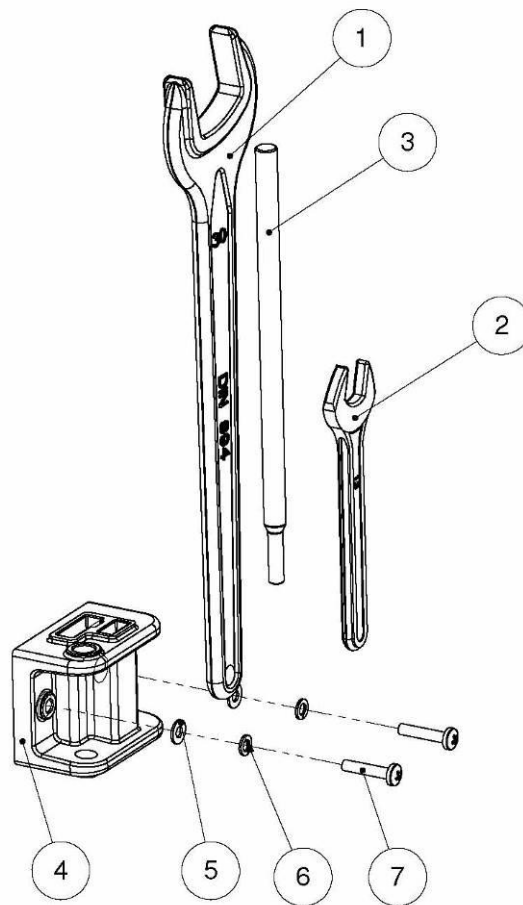
Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
2	-	1		Handgriff	Handle grip	Poignée
3	0282 170 6165	1	Ø20	Stopfen	Stopple	Bouchon

Inhalt Ersatzteilpaket

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9023	1		Griffstange	Handle bar	Barres d'appui
2		1		Handgriff	Handle grip	Poignée
3		1	Ø20	Stopfen	Stopple	Bouchon
4		2	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
5		2	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
6		2	M8x40 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis

12.3.9 Werkzeughalter mit Werkzeug



Als Ersatzteilkpaket erhältlich							
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 350 9017	1		Pos. 1-7	Werkzeughalter mit Werkzeug	Tool holder with tools	Porte-outil avec outil

Inhalt Ersatzteilkpaket						
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 350 9017	1	SW 30	Maulschlüssel	Wrench	Clé
2		1	SW 13	Maulschlüssel	Wrench	Clé
3		1		Werkzeug	Tool	Outil
4		1		Werkzeughalter	Tool holder	Porte-outil
5		2	A4,3 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
6		2	A4 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
7		2	M4x12 ISO 7045	Schraube	Screw	Vis

This exploded view diagram illustrates the assembly of a storage bin. The main components are labeled as follows:

- 1**: The main storage bin body, featuring a series of internal dividers and a handle on the right side.
- 2**: A motor or actuator unit, shown in an exploded position above the bin.
- 3**: A small rectangular component, likely a sensor or switch, located inside the bin.
- 4**: A small rectangular plate or bracket, positioned near the handle.
- 5**: A small circular component, possibly a button or indicator light, located near the handle.
- 6**: A small rectangular component, likely a sensor or switch, located near the handle.
- 7**: A small rectangular component, likely a sensor or switch, located near the handle.
- 8**: A small circular component, possibly a button or indicator light, located near the handle.
- 9**: A small rectangular component, likely a sensor or switch, located near the handle.
- 10**: A small rectangular component, likely a sensor or switch, located near the handle.

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-10	Wasserwanne kpl.	Water tank complete	Bac à eau complet

Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm	Bezeichnung	Description	Désignation
9a	0289 400 9003	1	Male, ohne Außengewinde und Schutzkappe	Kupplung	Clutch	Raccord
9b	-	1	Male, mit Außengewinde und Schutzkappe	Kupplung	Clutch	Raccord
10	0281 350 0060	1	1/4"	Schlauchtülle	Hose fitting	Raccord à queue crantée
-	0281 045 0112	1	6cm	Pumpengehäuse mit Sieb	Pump housing with strainer	Carter de pompe avec tamis
-	0289 400 9085	1	7cm	Pumpengehäuse mit Sieb	Pump housing with strainer	Carter de pompe avec tamis

Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9007	1		Pos.1, 3, 4, 5, 6, 7	Wasserwanne kpl.	Water tank complete	Bac à eau complet
-	0289 400 9002	1		Pos. 2, 8, 9, 10	Wasserpumpe kpl.	Water pump complete	Pompe d'eau complète
-	0289 400 9001	1		Pos. 1, 5, 6, 7	Ablaufstopfen kpl.	Drain plug complete	Bouchon de vidange complet

Inhalt Ersatzteilpaket

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9007	1		Ablaufstopfen kpl.	Stopples with rope complete	Bouchon de vidange complet
3		1		Wasserwanne	Water tank	Bac à eau
4		1		Pumpenhalter	Pump holder	Cadre support de la pompe
5		6	A4,3 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
6		3	M4 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
7		3	M4x12 ISO 7045	Schraube	Screw	Vis
2	0289 400 9002	1	230 V	Wasserpumpe	Water pump	Pompe à eau
8		1		Schelle	Clamp	Collier
9a		1	Male, ohne Außengewinde und Schutzkappe	Kupplung	Clutch	Raccord
9b		1	Male, mit Außengewinde und Schutzkappe	Kupplung	Clutch	Raccord
10		1	1/4"	Schlauchtülle	Hose fitting	Raccord à queue crantée
1	0289 400 9001	1		Ablaufstopfen kpl.	Stopples with rope complete	Bouchon de vidange complet
5		2	A4,3 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
6		1	M4 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
7		1	M4x12 ISO 7045	Schraube	Screw	Vis

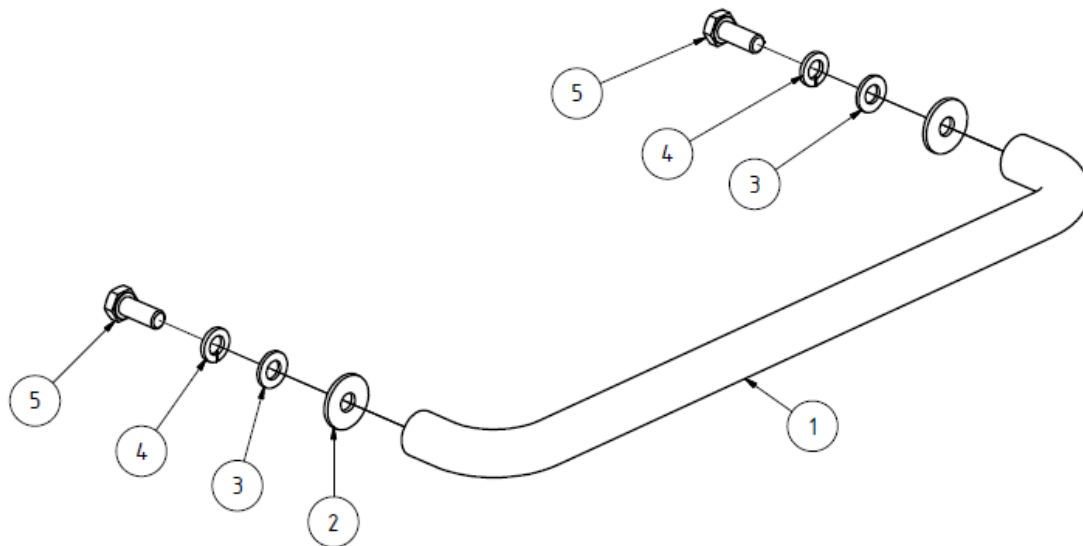
This exploded view diagram illustrates the assembly of a mechanical component. The main body (1) is a long, rectangular block with a central slot. A curved, segmented piece (2) is positioned above it. A cylindrical component (3) is shown at the bottom left, with a cap (5) and a washer (6) nearby. A small cylindrical part (4) is shown above the main body, with a washer (6) and a cap (5) nearby. A small cylindrical part (7) is shown below the main body, with a washer (6) and a cap (5) nearby. A small cylindrical part (8) is shown above the main body, with a washer (6) and a cap (5) nearby. A small cylindrical part (9) is shown above the main body, with a washer (6) and a cap (5) nearby.

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9016	1		Pos. 1-9	Anschlagwinkel kpl.	Back square complete	Équerre complète

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
5	0289 400 9080	1	M8x25 GN 531	Flügelschraube	Wing screw	Vis à ailettes

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9016	1		Aufnahme	Acceptance	Logement
2		1		Anschlagwinkel	Back square	Équerre
3		1		Druckplatte	Pressure plate	Estampe
4		1		Skala	Scale	Cadran
5		2	M8x25 GN 531	Flügelschraube	Wing screw	Vis à ailettes
6		5	A8 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
7		2	M8 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
8		1	M8x20 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
9		1	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort

12.3.12 Transportgriff kpl.



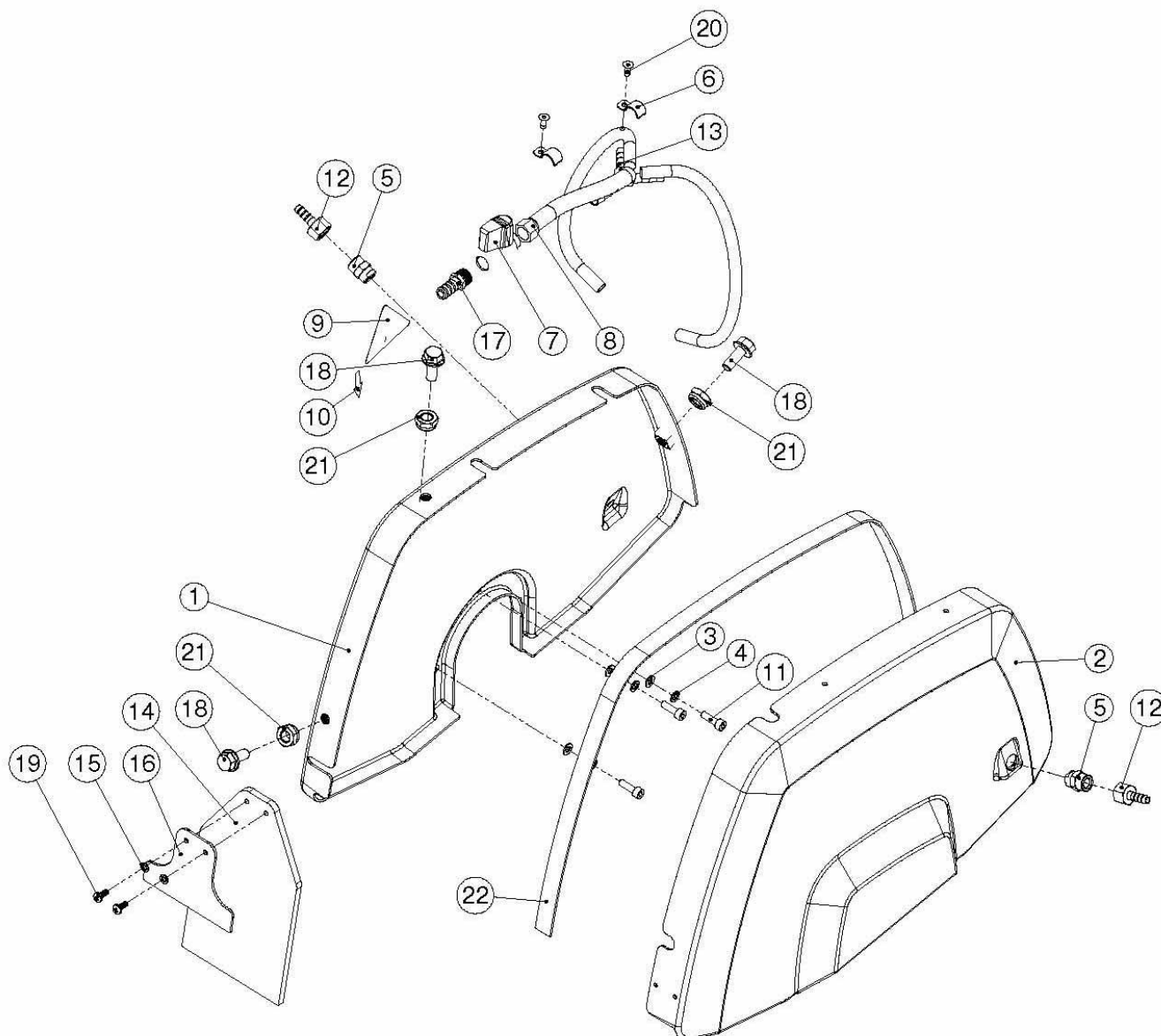
Als Ersatzteilpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9040	1		Pos. 1-5	Transportgriff kpl.	Transport handle complete	Poignée de transport complète

Inhalt Ersatzteilpaket

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9040	1		Transportgriff	Transport handle	Poignée de transport
2		2	8,4 ISO 7093	Scheibe	Washer	Rondelle
3		2	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
4		2	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
5		2	M8x20 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis

12.3.13 Schutzhaube kpl.



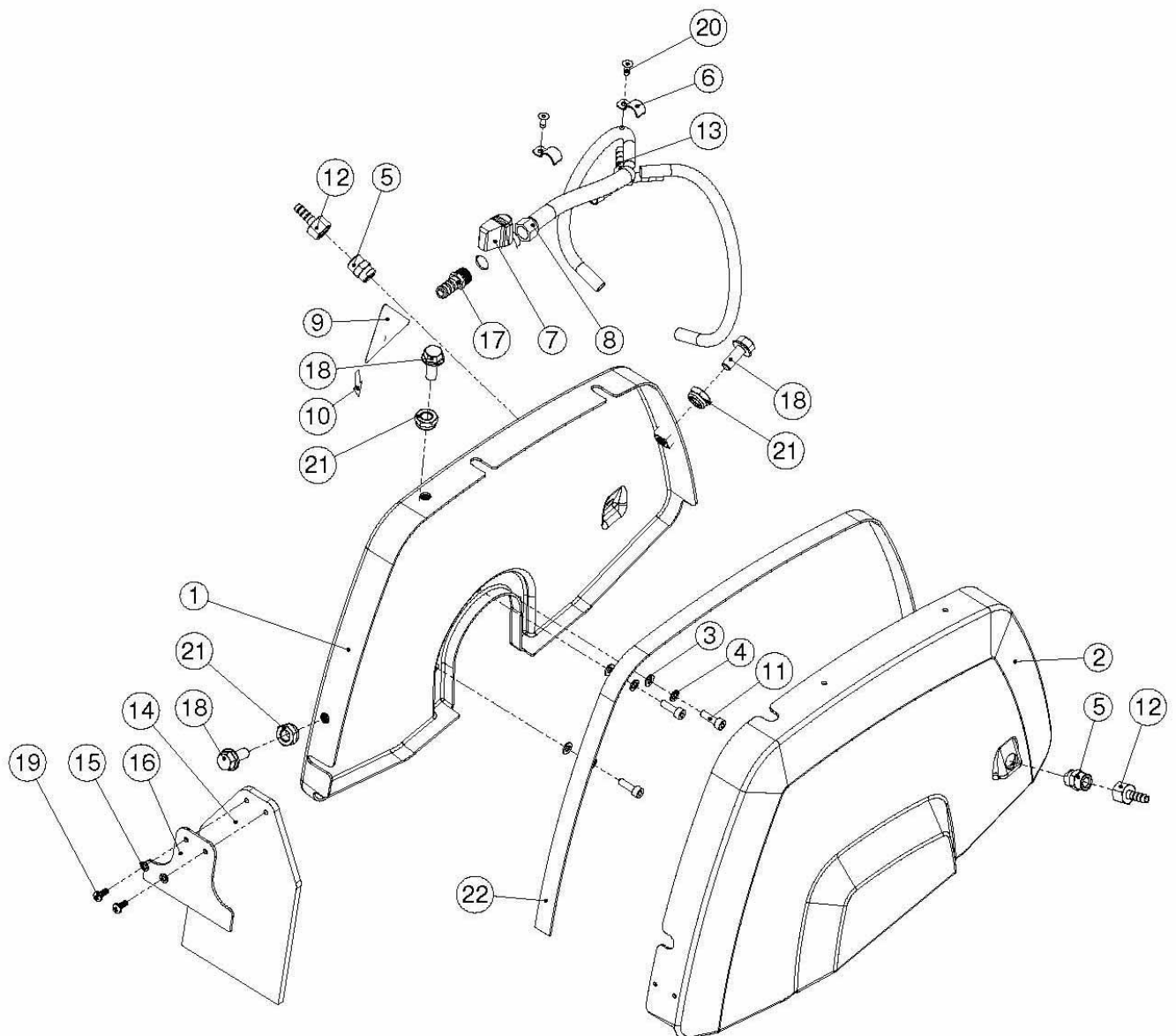
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-22	Schutzhaube kpl.	Blade guard complete	Capot protecteur complète

Einzeln bestellbar

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
8	0289 400 9012	1	1/4"	Schlauchtülle	Hose connector	Tétine (Tuyau)
12	0282 130 0035	2		Schlauchtülle	Hose connector	Tétine (Tuyau)
13	0289 350 9041	1		Y-Verteiler	Y-Distribution	Y-Distributeur
17	0295 000 0584	1		Schlauchtülle	Hose connector	Tétine (Tuyau)
-	0298 100 0104	1	Ø10x3x100	Schlauch	Hose	Tuyau
-	0282 130 0523	2	Ø6x2x315	Schlauch	Hose	Tuyau
-	0282 400 9036	3		1-Ohr Schelle	Clamp	Collier
-	0282 400 9037	4		1-Ohr Schelle	Clamp	Collier

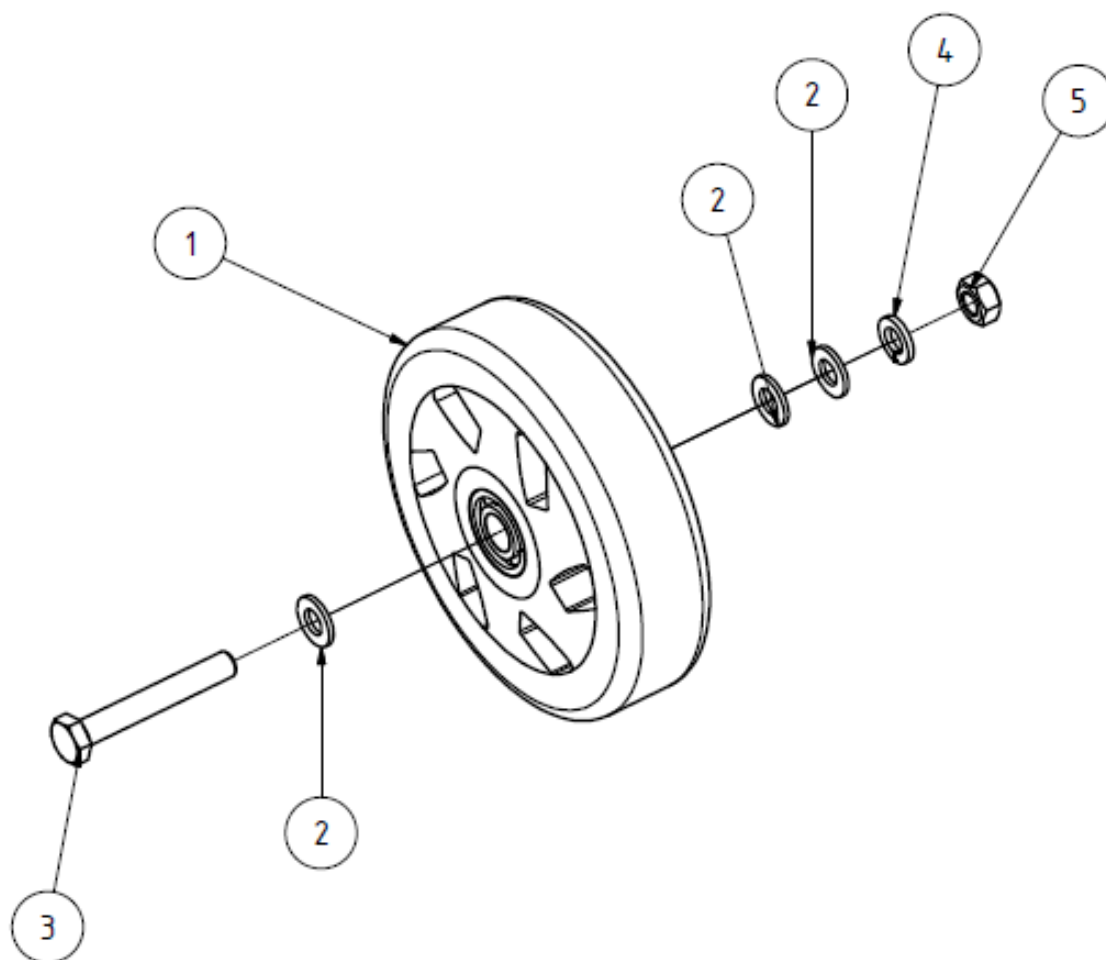
Als Ersatzteilkpaket erhältlich

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1, 2, 3, 4, 9, 10, 11, 18, 21, 22, 23	Schutzhaube kpl.	Blade guard complete	Capot protecteur complets
-	0289 400 9011	1		Pos. 14, 15, 16, 19	Spritzschutz kpl.	Splash guard complete	Bavette anti-projection complet
-	0289 350 9020	1		Pos. 5, 6, 7, 8, 12, 13, 17, 20	Wasseranschluss kpl.	Water connection complete	Prise d'eau complète



Inhalt Ersatzteilkpaket						
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	-	1		Schutzhaube Teil 1	Blade guard 1	Capot protecteur 1
2		1		Schutzhaube Teil 2	Blade guard 2	Capot protecteur 2
3		3	A5,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
4		3	A5 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
9		1		Aufkleber	Sticker	Autocollant
10		1	Pfeil	Aufkleber	Sticker	Autocollant
11		3	M5x16 ISO 4762	Schraube	Screw	Vis
18		3	M8x20 ISO 4162	Schraube	Screw	Vis
21		3	M8 ISO 10511	Mutter	Nut	Écrou
22		1		Schutzhaube Teil 3	Blade guard 3	Capot protecteur 3
23		1		Aufkleber	Sticker	Autocollant
-		1		Spritzschutz kpl.	Splash guard complete	Bavette anti-projection complet
-		1		Wasseranschluss kpl	Water connection complete	Prise d'eau complète
14	0289 400 9011	1		Spritzschutz	Splash guard	Bavette anti-projection
15		2	A4 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
16		1		Aufnahme Spritzschutz	Splash guard acceptance	Logement bavette anti-projection
19		2	M4x10 ISO 7045	Schraube	Screw	Vis
5	0289 350 9020	2		Wasserdüse	Water nozzle	Buse à eau
6		2		Schlauchschelle	Hose clamp	Collier
7		1	1/4"	Kugelhahn	Ball valve	Robinet à rotule
8		1	1/4"	Schlauchtülle	Hose connector	Tétine (Tuyau)
12		2		Schlauchtülle	Hose connector	Tétine (Tuyau)
13		1		Y-Verteiler	Y-Distribution	Y-Distributeur
17		1		Schlauchtülle	Hose connector	Tétine (Tuyau)
20		2	D4x8 DIN 7337	Blindniete	Blind rivet	Rivet aveugle
-		1		Schlauch	Hose	Tuyau
-		2		Schlauch	Hose	Tuyau

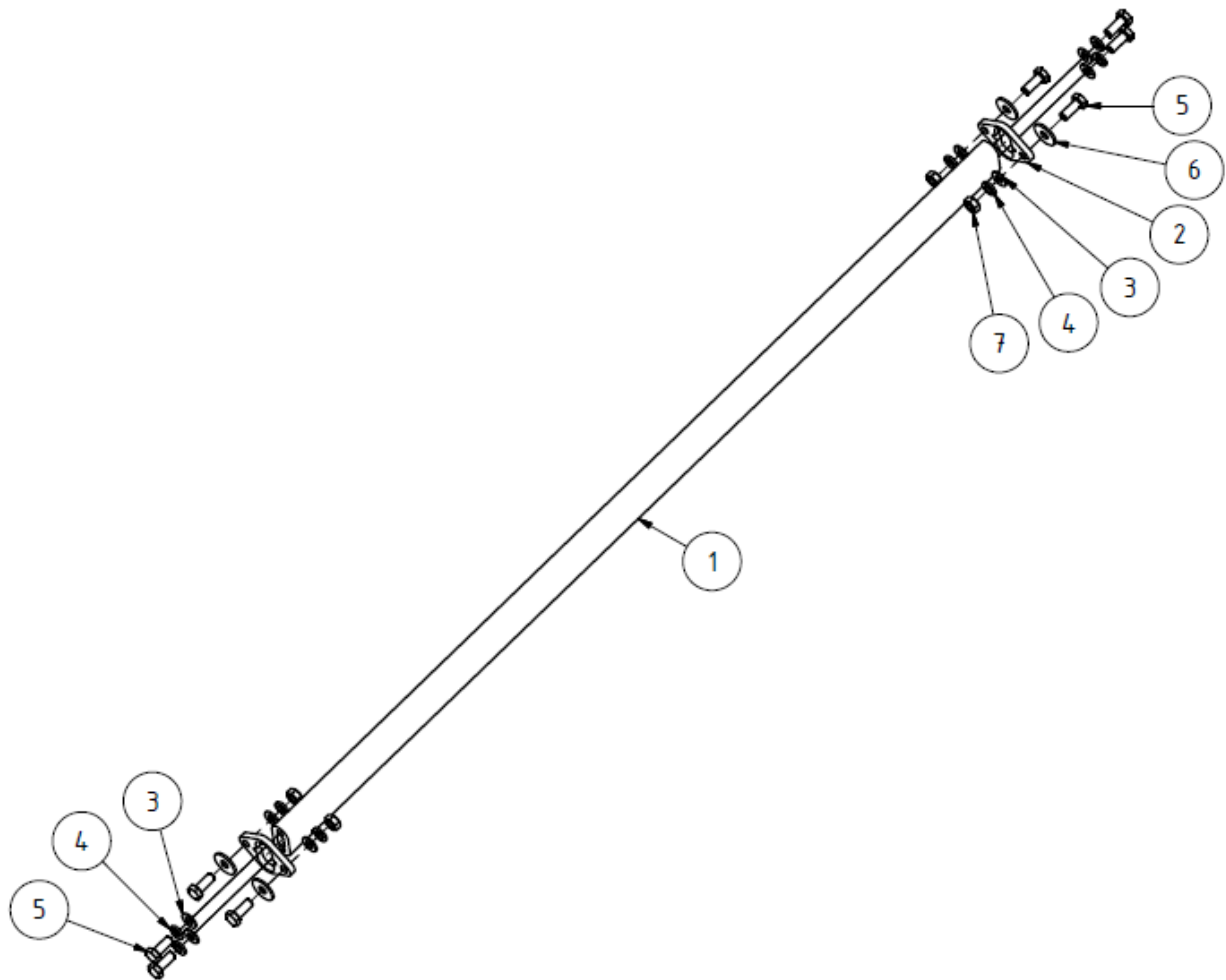
12.3.14 Transportrad kpl.



Als Ersatzteilkpaket erhältlich							
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9026	1		Pos.1-5	Transporträder kpl.	Transport wheel complete	Roue de transport complète

Inhalt Ersatzteilkpaket						
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9026	1		Transportrad	Transport wheel	Roue de transport
2		3	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
3		1	M8x55 ISO 4014	Schraube	Screw	Vis
4		1	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle-ressort
5		1	M8 ISO 4032	Mutter	Nut	Écrou

12.3.15 Führungsschiene kpl.



Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	-	1		Pos. 1-7	Führungsschiene kpl.	Guiding rail complete	Glissière complète

Einzeln bestellbar

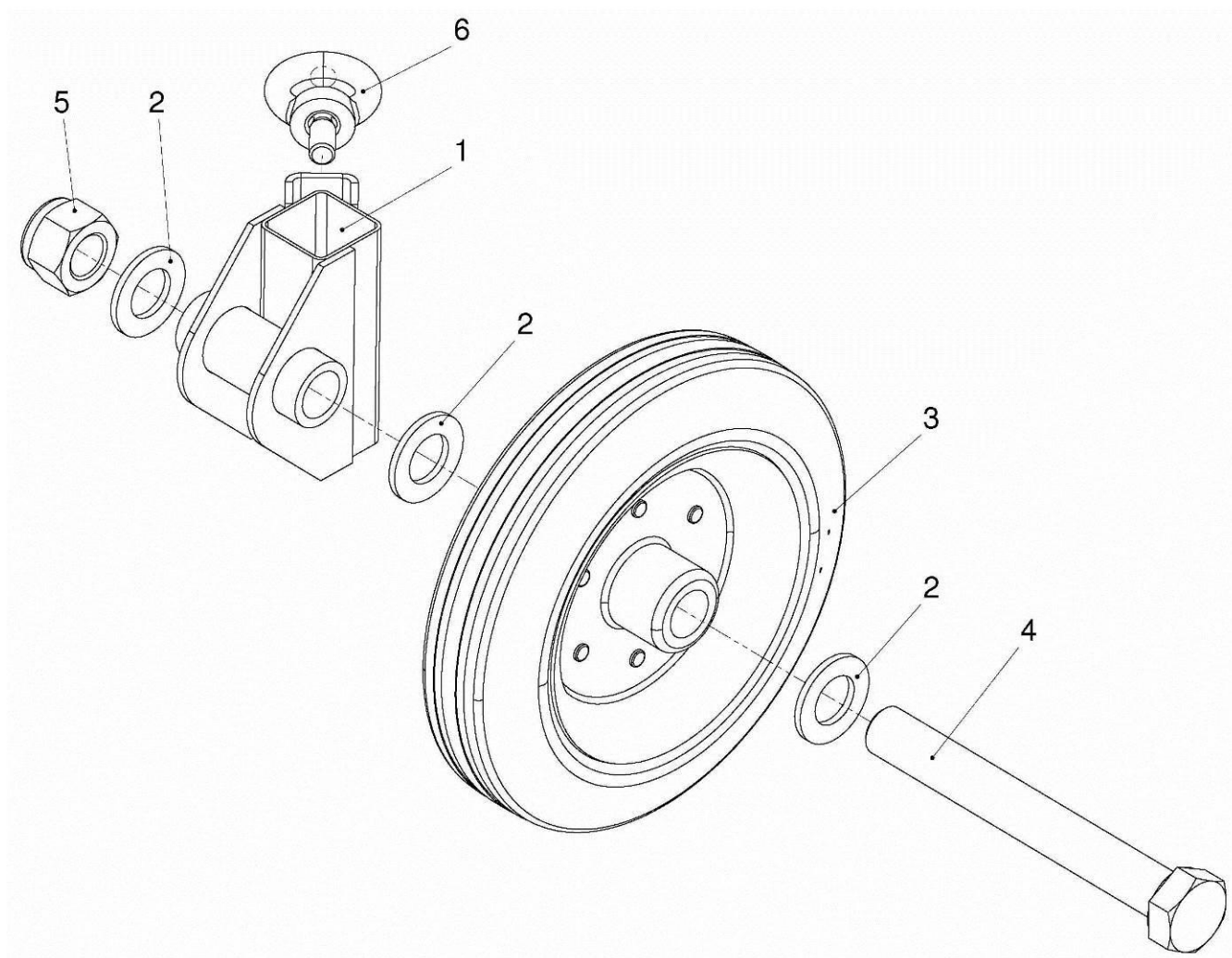
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0275 412 4241	1	963 mm	Führungsschiene	Guiding rail	Glissière
2	0289 400 9106	2		Anschlag	Limitation	Limitation

Normteile

Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
3	-	8	A8,4 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
4	-	8	A8 DIN 127	Federring	Spring washer	Rondelle ressort
5	-	8	M8x25 ISO 4017	Schraube	Screw	Vis
6	-	4	8,4 ISO 7093	Scheibe	Washer	Rondelle
7	-	4	M8 ISO 4032	Mutter	Nut	Écrou

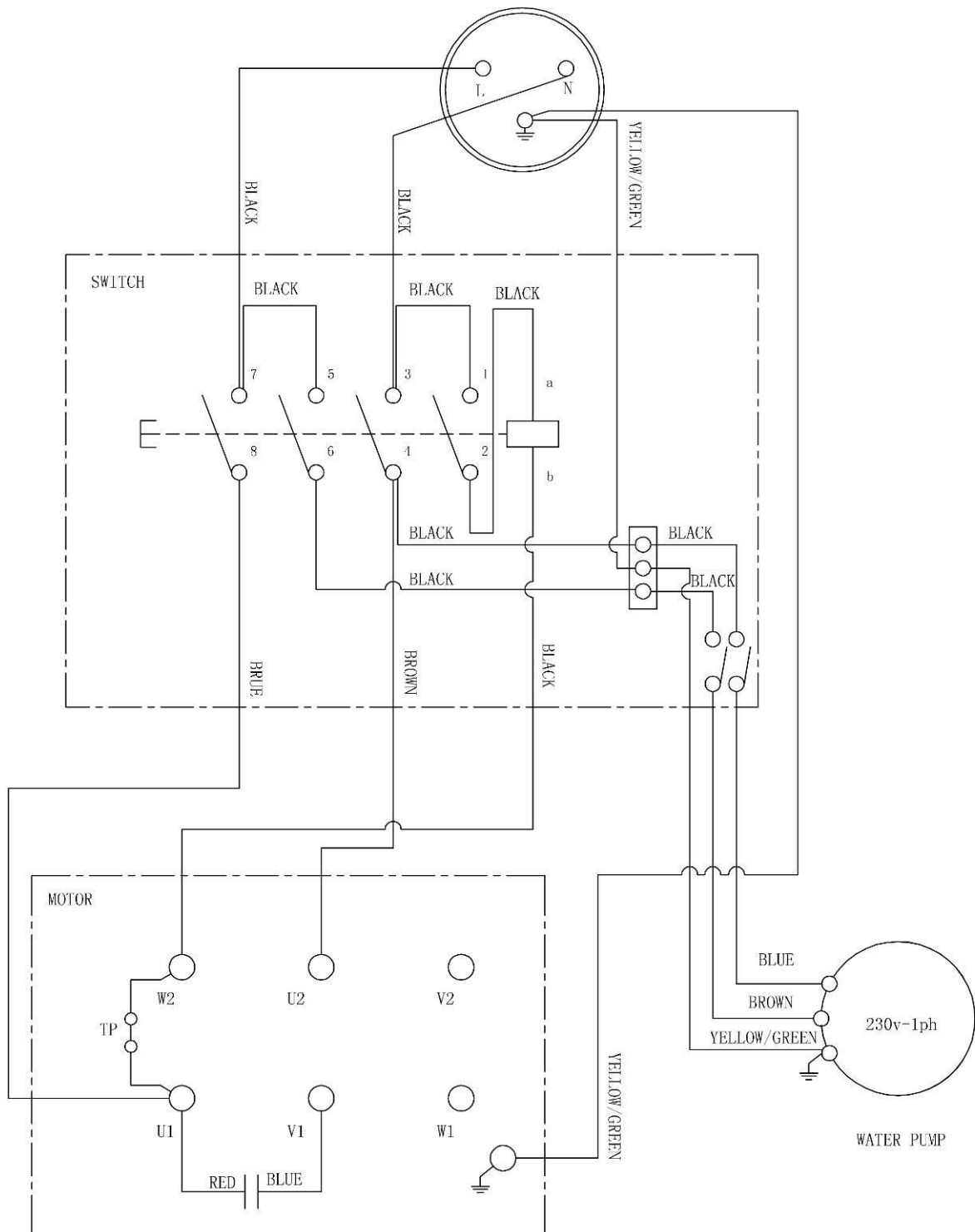
12.4 Optionales Zubehör

12.4.1 Transportrad Standbein



Als Ersatzteilkpaket erhältlich							
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Inhalt	Bezeichnung	Description	Désignation
-	0289 400 9068	1		Pos. 1-6	Transporträder kpl.	Transport wheel complete	Roue de transport complète

Inhalt Ersatzteilkpaket						
Pos.	Art.-Nr.	Qty.	Norm / Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	0289 400 9068	1		Führung	Guidance	Guidage
2		3	A21 ISO 7089	Scheibe	Washer	Rondelle
3		1	Ø200xØ20x60	Transportrad	Transport wheel	Roue de transport
4		1	M20x160 ISO 4014	Schraube	Screw	Vis
5		1	M20 ISO 7040	Mutter	Nut	Écrou
6		1	M10x20 DIN 580	Ringschraube	Eye bolt	Vis à anneau de levage



14 Index
4

45°-Fasenschnitte.....	31
------------------------	----

A

Abkürzungen	5
Allgemeines	5
Alt-Elektrogeräte	42
Anschließen.....	27
Arbeitsbereich.....	17
Arbeitsposition des Bedieners	29
Aufbau und Funktion	20
Aufstellbedingungen	19
Aufstellen.....	26
Aufstellungsort.....	18

B

Bedienung	29
Beenden Schneidvorgang	32
Begriffe	5
Beschilderung.....	15
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
Betreiber	10
Betriebsanleitung	5
Betriebsbedingungen.....	17

D

Demontage	41
-----------------	----

E

Einschalten	
Maschine.....	30
Wasserpumpe	22
Elektrischer Strom	13
Elektrofachpersonal.....	11
Entsorgung	41
Ersatzteile.....	15
Ersatzteilliste	43
Erstinbetriebnahme	26
Erstinbetriebnahme und Abnahme, allgemein	27
EU-Konformitätserklärung	75

F

Fachpersonal.....	11, 37, 41
Funktionsbeschreibung	22

G

Garantie.....	7
Gefahren	12
Elektrischer Strom.....	13
Heiße Oberflächen	13
Unleserliche Beschilderung.....	16
Gewährleistung.....	7

H

Haftungsbeschränkung.....	7
---------------------------	---

Heiße Oberflächen.....	13
------------------------	----

I

Installation.....	26
-------------------	----

K

Kundendienst.....	8
-------------------	---

L

Lagerbedingungen	19
Lagerung.....	19, 24, 25
Lieferumfang und Verantwortlichkeiten.....	20

M

Maschinenübersicht.....	20
Montage der Trennscheibe	27

N

Not-Aus-Taster.....	15
---------------------	----

P

Personal	
Anforderungen.....	11
Bedienung	29
Demontage	41
Verantwortung.....	10
Persönliche Schutzausrüstung	12

Q

Qualifikation	11
---------------------	----

R

Restrisiken	12
Risiken	
Arbeitsumgebungsbedingungen	14
elektrische Gefährdungen.....	13
Gefahrstoffe.....	14
mechanische Gefährdungen	12
spezielle physikalische Einwirkungen.....	14
thermische Gefährdungen	13

S

Schaltplan	72
Schneidvorgang	30
Sicherheit.....	9
bei der Störungsbeseitigung	37
bei der Wartung	33
beim Bedienen	29
beim Installieren	26
beim Transportieren	23
Demontage und Entsorgung	41
Sicherheitseinrichtungen.....	14
Standzeitgarantie	7
Startvorbereitungen	30

Störungstabelle.....	38
Symbolerklärung.....	5

T

Technische Daten.....	17
Transport	23
Transportinspektion	23
Transportsymbole	23
Trennscheiben.....	18
Trennscheibenwechsel.....	35
Typenschild	18

U

Unbefugte	11
Unfall	15
Unterwiesenes Personal.....	11, 29
Urheberschutz	8

V

Verantwortung des Personals	10
Verpackung.....	24
verschleißanfällige Bauteile	36
Verschleißteile	7

W

Warnhinweise	5
Wartungsplan.....	33
Wasserbehälter.....	28

Z

Zeichen	5
---------------	---

EU-Konformitätserklärung



GÖLZ® GmbH
Dommersbach 51
D-53940 Hellenthal
Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Steintrennmaschine
Fabrikmarke:	GÖLZ
Typ:	MS400

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2014/30/EU	Elektro-Magnetische Verträglichkeit
2014/35/EU	Niederspannung
2005/88/EG	Geräuschemission
2012/19/EU	Elektro- und Elektronik-Altgeräte

entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

DIN EN 12418:2010-03	Steintrennmaschinen für den Baustelleneinsatz - Sicherheit
DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze
DIN EN ISO 13849-1:2016-06	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
DIN EN 61000-3-2:2015-03; VDE 0838-2:2015-03 DIN EN 61000-3-11:2001-04; VDE 0838-11:2001-04	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
DIN EN 55014-1:2012-05; VDE 0875-14-1:2012-05 DIN EN 55014-2:2016-01; VDE 0875-14-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit
DIN EN 60204-1; VDE 0113-1:2007-06	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

GÖLZ® GmbH
Entwicklung & Konstruktion

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Hellenthal, 22.11.2017
GÖLZ® GmbH

.....
Geschäftsführer
Bernd Schmitz